

WOCHENBLATT

Oberes Glantal · Der Südkreis

Amtliche Bekanntmachungen

der Verbandsgemeinde Oberes Glantal

49. Jahrgang - 37. Woche -
12. September 2020

Verbandsgemeinde Oberes Glantal strebt mehr Klimaschutz an



Klimaschutz und Klimaanpassung stellen eine große Herausforderung dar, sind aber gleichzeitig auch eine Chance für eine zukunfts-gewandte Ausrichtung der Verbandsgemeinde Oberes Glantal, die die Lebensqualität der Bürgerinnen sichern soll und dies insbesondere auch für kommende Generationen.

Aus diesen Gründen hat der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung am 02.07.2020 beschlossen, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und die Stelle einer Klimaschutzmanagerin bzw. eines Klimaschutzmanagers, bei gleichzeitiger Beantragung von entsprechenden Fördermitteln, bereitzustellen.

Wozu dient ein Klimaschutzkonzept?

Ein Klimaschutzkonzept dient als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten und eventuelle Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Es zeigt, welche technischen und wirtschaftlichen Potenziale zur Minderung von Treibhausgasen bestehen und

welche Maßnahmen zur Verfügung stehen, um kurz- (bis drei Jahre), mittel- (drei bis sieben Jahre) und langfristig (mehr als sieben Jahre) Treibhausgasemissionen einzusparen und Energieverbräuche zu senken. Es legt Ziele zur Minderung von Treibhausgasemissionen fest und beschreibt, wie die Erfüllung dieser Ziele weiterverfolgt werden kann.

Klimaschutzmanagerin bzw. -manager als zentraler Bestandteil

In einem durch die /den neu einzustellende(n) Klimaschutzmanagerin /Klimaschutzmanager gesteuerten Arbeitsprozess und unter Einbeziehung relevanter und interessierter Bürgerinnen und Bürger sowie Vertretern von Unternehmen und Organisationen werden

- die Ausgangssituation qualitativ, quantitativ und städtebaulich analysiert,
- Potenziale zur Reduzierung des Energieverbrauchs in der Verbandsgemeinde sowie zum Ausbau Erneuerbarer Energien in allen relevanten Bereichen (Haushalte, Wirtschaft, kommunale Infrastruktur) abgeschätzt,
- ein Klimaschutzleitbild samt er-

reichbarer Klimaschutzziele abgestimmt,
· wirksame Maßnahmen in einem Umsetzungszeitraum (fünf Jahre) erarbeitet
· und Möglichkeiten zur Umsetzung vorgeschlagen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht ausgewogen sein und damit dem Prinzip der Nachhaltigkeit Rechnung tragen.

Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Oberes Glantal

Den Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Oberes Glantal zu verankern, ist eines der vorrangigen Aufgaben der Klimaschutzmanagerin / des Klimaschutzmanagers und wichtiges Ziel eines Klimaschutzkonzeptes. Durch Aktionen wie zum Beispiel die Durchführung von Klimaschutzaktionstagen, Informationsveranstaltungen sowie professionelle, durch externe Dritte durchgeführte oder begleitete Verfahren der Bürgerbeteiligung und Bürgermitwirkung soll das Klimabewusstsein im persönlichen Denken und Handeln der am Prozess beteiligten Personen gesteigert werden und darüber hinaus auch eine große Akzeptanz in der Bevölkerung geschaffen werden.

Handlungsfelder, die bei der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes insbesondere betrachtet werden, sind:

- Erneuerbare Energien mit dem Schwerpunkt Solarenergie
- Wärmeversorgung
- Energieeffizienz
- Mobilität
- Bauleitplanung

Mit dem Klimaschutzkonzept sollen auch Wege zu einer klimafreundlichen Verwaltung aufgezeigt werden. Wesentliche Handlungsfelder, die sich hier für eine nähere Betrachtung anbieten, sind die Themen Mobilität (Fuhrpark, Dienststreifen), Gebäude (Energieverbrauch, Einsatz erneuerbarer Energien, nachhaltiges und ressourcenschonendes Sanieren) und eine klima- und ressourcenschonende Beschaffung (Bürobedarf und -ausstattung).

Bei vielen Entscheidungen hat die Verbandsgemeinde dem Thema Klimaschutz Rechnung getragen. Bei



Photovoltaikanlage auf dem Dach der Glantalschule in Glan-Münchweiler



Pellets-Heizung in der Grundschule Altenkirchen

Sanierungsmaßnahmen an kommunalen Gebäuden werden energetische Aspekte berücksichtigt. Im Zuge der Heizungserneuerung an der Grundschule Altenkirchen entschied sich der Verbandsgemeinderat für eine nachhaltige Pellets-Heizung. Ein Dienstfahrzeug mit Elektromotor ist bereits bei der Verbandsgemeinde im Einsatz. Darüber hinaus werden bei den Verbandsgemeindewerken drei Fahrzeuge durch Elektrofahrzeuge ersetzt; weitere sollen folgen. Auf den Dächern einiger kommunaler Ge-

bäude befinden sich Photovoltaikanlagen, teilweise betrieben durch die Solar GmbH, bei der die Verbandsgemeinde Oberes Glantal Mehrheitsgesellschafter ist.

Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, dass dem Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Oberes Glantal auch bisher schon Beachtung geschenkt wurde. Jetzt gilt es aber, diese Bemühungen zu intensivieren und damit auch einen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele zu leisten.



Elektrofahrzeug der Verbandsgemeinde

IM NOTFALL

- VERÖFFENTLICHUNG OHNE GEWÄHR -

Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Rufnummer Zentrale:
06373/504-0

Feuerwehr
Verbandsgemeinde Oberes Glantal

- Notruf 112 -

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstags von 9.00 - 12.00 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen v. 11.00 - 12.00 Uhr. Zu erfragen ist der jeweilige Notfalldienst unter der Tel.-Nr. 06373/893770

Augenärztlicher Notfalldienst:

zu erfragen ist der jeweilige Notdienst unter der Tel.-Nr. 0631/89290929

Ärztlicher Notfalldienst

Zuständig ist der Bereitschaftsdienstzentrale im Westpfalzkl. Kusel, I. Flur 1, Tel.: 06381/935935.

Wir bitten in jedem Erkrankungsfall um telefonische Vorankündigung

Dienstzeiten:

| | |
|--------------------------|-----------|
| Montag | 19.00 Uhr |
| bis Dienstag | 07.00 Uhr |
| Dienstag | 19.00 Uhr |
| bis Mittwoch | 07.00 Uhr |
| Mittwoch | 14.00 Uhr |
| bis Donnerstag | 07.00 Uhr |
| Donnerstag | 19.00 Uhr |
| bis Freitag | 07.00 Uhr |
| Freitag | 16.00 Uhr |
| bis Montag | 07.00 Uhr |
| Vortag eines Feiertages | 18.00 Uhr |
| bis zum nächsten Werktag | 07.00 Uhr |

Sprechstunden:

Samstag und Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Die Bereitschaftsdienste der im Raum Bruchmühlbach/Miesau praktizierenden Ärzte u. Zahnärzte können beim Anrufbeantworter des jeweiligen Hausarztes in Erfahrung gebracht werden.

Deutsche Rheuma-Liga

Arbeitsgemeinschaft Kusel
Hauptstr. 59, 66909 Nanzdietschweiler
Tel.: 06383/1386
Email: kusel@rheuma-liga-rlp.de

Alkohol und Drogen: Blaues Kreuz Kusel, Marktplatz 4: dienstags und freitags ab 20.00 Uhr

Frauenzucht Kaiserslautern: Haus für bedrohte und mißhandelte Frauen und deren Kinder: 0631/17000

Ehrenamtsbörse des Landkreises Kusel

Vielseitige Dienste für hilfebedürftige Personen
Kontakte
in den Verbandsgemeinden:
Glan-Münchweiler 06384/323
Initiative des Kreissenioresrates Kusel

Rettungsdienst/Krankentransport

DRK-Rettungswache Schönenberg-Kübelberg

Telefon 112

Unfall-, Rettungsdienst- und Krankentransporte (Tag und Nacht einsatzbereit): DRK-Rettungswache Schönenberg-Kübelberg, Rathausstraße 8, Telefon 112.

Polizei (Raum Schönenberg-Kübelberg / Waldmohr - Südkreis Kusel): Polizeiwache Schönenberg-Kübelberg, Herzogstraße 8, Telefon 06373/8220

Rufbereitschaft

Entstörungsdienst:

Telefon-Nr. für Störungen Pflanzwerke Netz AG Hauptstuhl
Strom: Telefon 0800/797777

APOTHEKEN-NOTDIENST

Deutsches Festnetz:

0180-5-258825-PLZ

(0,14 Euro/Min.)

Mobilfunknetz:

0180-5-258825-PLZ

(max. 0,42 Euro/Min.)

Internet: www.lak-rlp.de

Der Notdienst wechselt jeweils morgens um 8.30 Uhr

Schönenberg-Kübelberger Tafel für bedürftige Menschen in der Verbandsgemeinde Oberes Glantal.

Ausgabestelle:

Zum Krämel 7, 66904 Brücken (neben ev. Kirche)

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00-11:00 Uhr und
Donnerstag 16:00-17:00 Uhr

Bedürftigkeit:

Anträge gibt es in den Bürgerbüro's der Verbandsgemeinde

Auskünfte z. Bedürftigkeit:

VG-Verwaltung, Herr Tobias Weber, Tel.: 06373-504-201, t.weber@vgog.de

Konto:

KSK Kusel, IBAN: DE10 5405 1550 0050 0103 47
www.schoenenberg-kuebelberger-tafel.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Kusel e.V.

Hauswirtschaftliche

Dienstleistungen, Fahrdienst und Betreuungsangebote für Senioren, Pflegebedürftige und Familien, Unterstützung für Kranke, Genesende, Behinderte.

Hausnotrufsystem:

Sicherheit für Senioren, Kranke, Behinderte, Alleinstehende.

Essen auf Rädern:

Tiefkühlmenüs, Vollkost und Diätkost.

Sozialkaufhaus:

Secondhandbekleidung und -möbel.

Geschäftsstelle:

Trierer Str. 39, Kusel,

Tel. 06381/9246-20

Kleiderkammer:

Industriestr. 45 (Gewerbegebiet), Kusel, Tel. 06381/425861

Pflegestützpunkt

Öffentliche Beratungsstelle rund um das Thema Pflege

Paulengrunder Straße 7a

66904 Brücken

Tel.: 06386/40 40 364

und 06386/40 40 073

Die Beratung erfolgt kostenlos, neutral und vertraulich

Haus der Diakonie Landstuhl
Hauptstraße 5, 66849 Landstuhl
Tel.: 06371/2846

Email:

slb.landstuhl@diakonie-pfalz.de

Unsere Beratungsangebote Sozial- und Lebensberatung Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung (staatl. anerkannt)

Kurberatung

(Mütterkuren, Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Kinder- und Jugendrehabilitationen, Familienerholungen)

Termine nach Vereinbarung

Vertraulich-kostenfrei - auf Wunsch anonym

Haus der Diakonie Kaiserslautern

Interventionsstelle gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen und Stalking

Tel.: 0631/37108425

Email: interventionsstelle.kaiserslautern@diakonie-pfalz.de

Vertraulich-kostenfrei - auf Wunsch anonym

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Inhaber W. Tremmel & M. Tremmel
St. Wendeler Straße 16, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Tel. 06372/995751
Rathausstr. 6, 66914 Waldmohr, Tel. 06373/508641
Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz Kreisverband Kusel

Geschäftsstelle Lehnstraße 34, 66869 Kusel
Telefonische Erreichbarkeit: Mo. bis Do.: 08.30 bis 12.00 Uhr
Freitags geschlossen

1. Mittwoch im Monat Service-nachmittag für Arbeitnehmer von 14.00 - 17.30 Uhr
Telefon: 06381/425 044 - 0
Telefax: 06381/425 044 - 29
E-Mail: kv-kusel@vdk.de
Termin nur nach telefonischer Vereinbarung

Mobilität

ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Schönenberg-Kübelberg, Glanstr. 44., Frau Schmidt Kerstin.
Mo - Fr 09.15 - 14.30 Uhr,
Tel. 06373/829992
Beratung kostenlos und neutral!
Pflegerufbereitschaft rund um d. Uhr.
Wir pflegen bei Ihnen zu Hause

ANONYM-VERTRAULICH

Evangelische - Katholische Telefon-Seelsorge rund um d. Uhr gebührenfrei - vertraulich
Tel.: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

Bürgerbus Oberes Glantal

Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Telefon: 06373/504-108, Email: buchung@buergerbus-og.de
www.buergerbus-og.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativer Beratungsdienst Kusel - Ramstein - Landstuhl - Westrich

Beratung und Unterstützung schwerkranker und sterbender Menschen bei Schmerzen und psychosozialen Problemen, Remigiusbergstr. 10, 66869 Kusel
Telefon: 06381/9961147. Email: hospiz.kusel@caritas-speyer.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Kusel e.V. Trierer Str. 39, 66869 Kusel
Tel: 06381/924615

AWO Betreuungsverein

Trierer Str. 60, 66869 Kusel
Tel.: 06381/993277/78
Email: betreuungsverein-kusel@t-online.de
Fax: 06381/993279

Rufbereitschaft der Verbandsgemeindewerke

Eigenbetrieb Wasser | Abwasser

Bereich Wasser (VG Oberes Glantal)

Treten außerhalb der allgemeinen Bürozeiten Probleme bei der Wasserversorgung (Rohrbrüche, Undichtigkeiten, Druckabfälle usw.) auf oder erkennen Sie sonstige Unregelmäßigkeiten an öffentlichen Anlagen (Ausfall der Straßenbeleuchtung, plötzliche Fahrbahnänderungen usw.) so rufen Sie für das Gebiet der Verbandsgemeinde Oberes Glantal die Telefon-Nr. 0171 / 5065303 an.

Bereich Abwasser (Gebiet Süd und Nord):

Treten außerhalb der allgemeinen Bürozeiten Probleme bei der Entwässerung (Verstopfungen, Rückstau usw.) auf oder erkennen Sie sonstige Unregelmäßigkeiten in Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung oder an Gewässern (z.B. Gewässerverschmutzungen, Ölspuren) so rufen Sie für den Bereich der Ortsgemeinden: * Breitenbach, Dunzweiler, Waldmohr, Frohnhofen, Altenkirchen, Dittweiler und Schönenberg-Kübelberg die Telefon-Nr. 06373 / 8290320 an (Gebiet Süd).

* Ohmbach, Brücken, Gries, Börsborn, Glan-Münchweiler, Henschal, Herschweiler-Pettersheim, Hüffler, Krottelbach, Langenbach, Matzenbach, Nanzdietschweiler, Quirbach/Pfalz, Steinbach am Glan, Rehweiler und Wahnwegen die Telefon-Nr. 06383/927681 an (Gebiet Nord).
Sie wollen eine Störung melden? Dann wählen Sie die entsprechende Telefonnummer. Der Telefonanruf wird von einer Sprachbox angenommen. Bitte teilen Sie Ihren Namen sowie Ihre Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind, mit. Nennen Sie uns den festgestellten Schaden (z.B. Wasser tritt aus dem Gehweg aus) mit Ortsbezug (Straße, Hausnummer sowie Gemeinde). Sie werden umgehend (in der Regel nicht länger als 3 bis 10 Minuten) vom Rufbereitschaftspersonal zurückgerufen.

Bürgerbus Oberes Glantal

Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Telefon: 06373/504-108, Email: buchung@buergerbus-og.de
www.buergerbus-og.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativer Beratungsdienst Kusel - Ramstein - Landstuhl - Westrich

Beratung und Unterstützung schwerkranker und sterbender Menschen bei Schmerzen und psychosozialen Problemen, Remigiusbergstr. 10, 66869 Kusel
Telefon: 06381/9961147. Email: hospiz.kusel@caritas-speyer.de

L-ANON: Selbsthilfe der Verwandten und Freunde von Alkoholkranken, Kaiserslautern, Conradstr. 2

Treffen: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 19.30 Uhr, Telefon 0631/19295 und 06356/1224

Aids-Hilfe-Kaiserslautern:

Pariser Str.23, Tel. 0631/19411 (Montag + Freitag 19.00 - 21.00 Uhr, Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr)

Deutsche Ilco, Hilfe für Stomaträger:

Gruppe Kusel. Weitere Information: Adolf Bender, Tel. 06788/829 sowie im Internet unter www.ilco.de

Ambulanter Dienst, Reha-Westpfalz:

Hausfrühförderung, häusliche Pflege, Betreuung und Beratung für Behinderte sowie therapeutische Versorgung nach Schlaganfall/Hirnverletzung.
66849 Landstuhl, Am Rothenborn, Tel. 06371/934275-276, Fax 06371-934424.

Störungen Erdgasversorgung

Stadtwerke Homburg GmbH Rufbereitschaft:
Tel.: 06841/694-0

Fragen zur Erdgasversorgung:

Energieberatung-Stadtwerke Homburg: 06841/694-220

Tierschutzverein im Landkreis Kusel e.V., Postfach 1336, 66865 Kusel

Telefonnummern:
1. Vorsitzende Christine Fauß, Tel.: 0175/4117712
Schatzmeister Jutta Keller
Tel.: 0160/94838930
www.tierschutz-kusel.de

Beratungsstellen im Haus der Diakonie

Marktstr. 31 in 66869 Kusel

Tel.-Nr.: 06381/422900

Fax-Nr.: 06381/4229099

Erziehungs- und Familienberatung

Email: erziehungsberatung.kusel@diakonie-pfalz.de

Suchtberatung, Jugend- und Drogenberatung, Angehörigenberatung, Prävention

Email: fachstellesucht.kusel@diakonie-pfalz.de

Fachdienst Glückspielsucht

Email: fachstellesucht.kusel@diakonie-pfalz.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (staatlich anerkannt)

Email: slb.kusel@diakonie-pfalz.de

Sozial- und Lebensberatung

Email: slb.kusel@diakonie-pfalz.de

Kindererholung, Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Email: slb.kusel@diakonie-pfalz.de

Ökumenische Sozialstation Brücken e.V.

Ambulante-Hilfe-Zentrum

Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfe, Tagesbegegnungsstätte, Beratung, Service warmer Mittagstisch, Familienpflege. Paulengrunder Str. 7a, 66904 Brücken

Telefon: 06386/9219-0

Rund um die Uhr für Sie erreichbar

www.sozialstation-bruecken.de



Verbandsgemeinde Oberes Glantal

Gemeinsame Veröffentlichungen und amtliche Bekanntmachungen



Hinweis für alle amtlichen Bekanntmachungen gemäß § 27 a VwVfG

Die öffentlichen bzw. ortsüblichen Bekanntmachungen sind im Internet auf unserer Homepage unter der Adresse www.vgog.de abrufbar

Neues aus dem Haupt-, Finanz, Bau- & Umweltausschuss

Bekanntmachung gem. § 41 Abs. 5 GemO - Unterrichtung der Einwohner über die Ergebnisse der Ratssitzung sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Haupt-, Finanz, Bau- & Umweltausschuss Oberes Glantal hat in seiner Sitzung am 01.09.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlich

Trauzimmer im Kulturhaus Kübelberg; Nutzungsvereinbarung

Dem Abschluss des vorliegenden Entwurfs einer Vereinbarung zwischen der Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg und der Verbandsgemeinde Oberes Glantal über die Nutzung des Trauzimmers im Kulturhaus Kübelberg (als ständiges Standesamts-Trauzimmer der Verbandsgemeinde) wird zugestimmt, sofern der Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg keine Nachteile (Förderunterlagen prüfen) entstehen.

Auch soll die Vereinbarung zwischen der Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg und der Verbandsgemeinde Oberes Glantal wie folgt geändert werden:

§ 1 Vereinbarungsgegenstand

Die Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg stellt der Verbandsgemeinde Oberes Glantal das Trauzimmer im Kulturzentrum als dauerhaftes Standesamt zur Verfügung. Ebenso kann die WC-Anlage im EG genutzt werden.

§ 4 Laufzeit

Die Nutzungsvereinbarung gilt ab dem 01.08.2020 auf unbestimmte Zeit und kann von beiden Parteien mit einer 6-monatigen Kündigungsfrist zum Jahresende gekündigt werden.

Freihändige Vergabe „Umsetzung des § 2b UStG“

Der Auftrag für die „Beratung bei der Umsetzung des §2b UStG“ wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Mittelrheinische Treuhand GmbH, vergeben. Im Rahmen des nächsten Doppelhaushaltes 2021/2022 werden die hierfür notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt.

Berufsausbildungsplan 2021

Die Verwaltung beabsichtigt für das kommende Ausbildungsjahr 2021 folgende Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen:
2 Ausbildungsplätze für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung
1 Ausbildungsplatz für den Beruf des/der Fachangestellten für Bäderbetriebe.

Die Verbandsgemeindeverwaltung möge zudem prüfen, ob bzgl. der Ausbildung von Fachinformatikern mit anderen Kommunen eine IT-Ausbildungskoooperation geschlossen werden kann (auch in Anbetracht auf das E-Government-Gesetz, Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung).

Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die Geldspenden der Volksbank Glan-Münchweiler e.G. und der Kreissparkasse Kusel in Höhe von jeweils 3.000,00 Euro sowie 850,73 Euro der Ortsgemeinde Börsborn an und bedankt sich bei den Spendern.



Saisonende im Freibad Waldmohr

Die Badesaison im Freibad Waldmohr ist ab 16.9.2020 beendet.

Der letzte Badetag ist am Dienstag, 15.9.2020.

Wir freuen uns, Sie auch in der

Freibadsaison 2021 wieder im Freibad in Waldmohr begrüßen zu dürfen.

Ihre

Verbandsgemeinde Oberes Glantal

NATURSCHUTZBUND

Wanderung rund um Steinbach bei Ottweiler

Die Wanderung beginnt am Sportplatz in Steinbach und führt durch Streuobstwiesen zum Aussichtsturm.

Dort hat man einen schönen Rundblick über das westliche Saarland zum Höcherberg und bis nach Tholey und zum Schaumberg.

Die Wanderstrecke beträgt ca. 5 km. Mittagsrast ist im Gasthaus Hellas in Breitenbach.

Die Anfahrt wird mit Privat-PKW durchgeführt; es besteht Mitfahrgelegenheit.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Die Corona-Hygieneregeln sind zu beachten.

Leitung: Gerhard Daub

Termin: Sonntag, der 20. September 2020

Dauer: 9.30 - 15 Uhr

Treffpunkt: Walter-K-Hanß-Platz, Waldmohr

FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE ALTENKIRCHEN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder und Interessierte,

die Vorstandschaft unseres Fördervereins lädt Sie recht herzlich zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 17.09.2020 um 18.30 Uhr in die Grundschule Altenkirchen ein.

Die Versammlung soll unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften und bei gutem Wetter auf dem Schulhof stattfinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Wahl der Kassenprüfer
4. weitere Planung des Schulgartens
5. Verschiedenes
6. Verschiedenes

Wir freuen uns über Ihr Erscheinen, die Vorstandschaft.

Aktuelle Informationen rund um das Thema Coronavirus sind im Internet auf unserer Homepage unter der Adresse www.vgog.de abrufbar.

Ihre Anzeigen für das WOCHENBLATT

nehmen gern entgegen:

Für den Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Glan-Münchweiler:

Geschäftsstelle Kusel

Tel. 06381 8622

Fax 429825

E-Mail:

anz-kus@suewe.de

Für den Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinden Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr:



Druckerei Göddel+Sefrin GmbH Waldmohr

Tel. 06373 81150

Fax 811531

E-Mail:

[info@](mailto:info@goedel-sefrin.de)

goedel-sefrin.de
Montag bis Freitag,
8 bis 16 Uhr

Grundstück des Wasserzweckverbandes darf nicht mehr als Biker-Park genutzt werden

Der Zugang zum verbandseigenen, früher als Sandgrube genutzten Grundstück in der Gemarkung Kübelberg wurde vom Wasserzweckverband Ohmbachtal gesperrt. Zusätzlich zu den Absperrbändern sollen kurzfristig noch entsprechende Verbotsschilder aufgestellt werden. Dies teilte Verbandsvorsteher Klaus Müller mit. Hintergrund der Maßnahme ist die widerrechtliche Nutzung des Geländes durch Jugendliche als Biker-Park.

Als bekannt wurde, dass auf dem Gelände bereits ein Parcours mit einigen Holzrampen angelegt worden war, wurden auf Antrag der Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg zunächst Überlegungen angestellt, das Grundstück der Ortsgemeinde zu überlassen und damit in

deren Verantwortung zu übergeben. Dies scheiterte jedoch zum einen daran, dass die Fläche in der Zone II des ausgewiesenen Wasserschutzgebietes liegt und dort Sportanlagen nur mit einer Ausnahme genehmigung der Oberen Wasserbehörde zugelassen werden können.

Zum anderen erklärten die Gemeindevertreter in einem Gespräch mit der Verbandsspitze, dass sie einen entsprechenden Überlassungsvertrag nur dann unterzeichnen könnten, wenn ein Dritter, gedacht ist an einen Verein, bereit ist, den Betrieb des Biker-Parks in seine Verantwortung zu übernehmen.

Da diese Voraussetzungen nicht kurzfristig geschaffen werden kön-

nen, sah der Wasserzweckverband keine andere Möglichkeit, als die Zugänge zu seinem Grundstück zu sperren und damit die unerlaubte Nutzung zu unterbinden. Verbandsvorsteher Klaus Müller: „Unabhängig von dem ohnehin bestehenden Nutzungsverbot nach der Wasserschutzgebietsverordnung können wir es nicht riskieren, dass bei der Nutzung des Biker-Parks auf dem Gelände ein Unfall passiert und wir dann als Grundstückseigentümer haftbar gemacht werden, ja sogar persönlich strafrechtlich belangt werden könnten.“

Die Verantwortlichen für den unerlaubt angelegten Park wurden von der Verbandsspitze um Verständnis für die unvermeidbare Maßnahme gebeten.

Unsere Jubilare

| | | | |
|---------------------------------|----|------------------------------|----|
| Altenkirchen | | Ohmbach | |
| 13.09. Gerhard Pfaff | 72 | 12.09. Ingeborg Thomas | 86 |
| | | 13.09. Imelda Moritz | 83 |
| Börsborn | | 14.09. Lieselotte Lang | 73 |
| 19.09. Irene Seidel | 72 | 15.09. Hans Trumm | 79 |
| | | 18.09. Veronika Lang | 86 |
| Breitenbach | | 18.09. Otto Schäfer | 74 |
| 14.09. Peter Werner | 80 | 19.09. Mathilde Scheller | 77 |
| 17.09. Maria Folz | 72 | | |
| 19.09. Maria und Werner Weirich | | Rehweiler | |
| | | 15.09. Edgar Creutz | 70 |
| | | Eiserne Hochzeit | |
| | | Schönenberg-Kübelberg | |
| Brücken | | 13.09. Günter Meiers | 81 |
| 12.09. Lydia Wingerter | 79 | 15.09. Oskar Gros | 93 |
| 18.09. Irene Becker | 79 | 17.09. Alma Strecker | 88 |
| | | 17.09. Lidia Wilfert | 81 |
| Dunzweiler | | 19.09. Hilda Mertin | 86 |
| 12.09. Denis Agrapidakis | 82 | | |
| 17.09. Günter Seitz | 75 | Steinbach | |
| 18.09. Marga Kozar | 82 | 12.09. Roland Müller | 70 |
| 19.09. Gertrud Palm | 81 | 16.09. Dieter Kauf | 76 |
| | | Wahnwegen | |
| Frohnhofen | | 13.09. Hildegard Kayser | 75 |
| 16.09. Gerlinde Gerber | 73 | 13.09. Brigitte Heß | 71 |
| | | Waldmohr | |
| Gries | | 12.09. Irene Burkart | 87 |
| 18.09. Heinrich Kohl | 78 | 13.09. Helga Hamann | 79 |
| | | 13.09. Ursula Klein-Müller | 73 |
| Herschweiler-Petersheim | | 13.09. Günter Jung | 71 |
| 14.09. Erika Kuhn | 88 | 14.09. Anneliese Müller | 76 |
| 17.09. Helga Becker | 71 | 14.09. Walter Zimmer | 73 |
| 19.09. Manfred Wächter | 70 | 15.09. Marian Grela | 71 |
| | | 16.09. Maria Frisch | 89 |
| Krottelbach | | 16.09. Hildegard Grummel | 74 |
| 13.09. Friedhilde Martin | 71 | 17.09. Norbert Weber | 81 |
| 16.09. Adelheid Lindner | 78 | 18.09. Ella Kartarius | 91 |
| 17.09. Wiltrud Wagner | 74 | 18.09. Norbert Hölcker | 76 |
| | | 18.09. Wolfgang Schug | 76 |
| Matzenbach | | 19.09. Meta Gleim | 90 |
| | | 19.09. Ilona Fauß | 71 |
| OT Gimsbach | | 19.09. Otwin Lawinger | 70 |
| 14.09. Ursula Grosklos | 70 | | |

Unser Bürgerbus - Ihre Meinung ist gefragt!



Umfrage und Workshop

Im Oberen Glantal fahren nun schon seit mehr als drei Jahren die Bürgerbusse. Aktuell mit einem Corona-bedingt eingeschränkten Betrieb. Sobald es die Situation zulässt, wollen wir wieder voll an den Start.

Die Zeit nutzen wir, um unser Angebot auf den Prüfstand zu stellen und um zu sehen, was evtl. noch besser geht. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Wir starten eine Umfrage. Mit einem Fragebogen wollen wir von Ihnen erfahren, ob Sie den Bürgerbus kennen, nutzen, schätzen oder ob Sie Verbesserungsvorschläge haben. Außerdem geht es um die Mobilität im ländlichen Raum, insbesondere um die Frage, was mache ich ohne eigenes Auto.

Am 6. Oktober ist dann ein Workshop angesetzt. Dieser findet in Ku-

sel statt und ist an die Corona-Bedingungen angepasst. Es können also nur einige Teilnehmer*innen persönlich in Kusel dabei sein. Alle anderen Interessierten können aber am Computer oder am Smartphone online teilnehmen. Das wird eine spannende Sache, die es so in dieser Form noch nicht bei uns gegeben hat.

Es werden Experten aus anderen europäischen Ländern mit dabei sein, entweder direkt vor Ort in Kusel oder online zugeschaltet. Der Workshop wird in zwei Sprachen angeboten. Sowohl in Kusel wie auch im Internet können Sie in Deutsch aber auch in Englisch den Vorträgen und Diskussionen folgen. Möglich wird dies durch das europäische Projekt SMARTA. Bei die-

sem Projekt ist unser Bürgerbus im Oberen Glantal als Pilotprojekt dabei.

In dem Workshop stellen sich das SMARTA-Projekt vor und das Projekt der Uni Kaiserslautern, das sich mit Mobilität im ländlichen Raum beschäftigt. Es werden die Ergebnisse der Umfrage, die vorhin erwähnt wurde, vorgestellt. Unser Bürgerbus stellt sich vor und ein ähnliches Projekt aus Kilkenny in Irland. Dann gibt es noch die Visionen für die Mobilität im Landkreis Kusel im Jahre 2035. Hier kommt Prof. Dr. Peter Heck vom Umweltcampus Birkenfeld zu Wort und ein Experte vom VRN.

Wenn Sie sich schon jetzt für die Umfrage oder den Workshop interessieren, schicken Sie eine kurze Mail an info@khschoon.de.

Ihre Anzeigen für das Wochenblatt nehmen gern entgegen:

Für den Bereich der ehemaligen
Verbandsgemeinden
Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr:

Druckerei Göddel + Sefrin GmbH

Waldmohr, Telefon 06373 81150, Fax 811531
E-Mail: info@goeddel-sefrin.de
Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr.

Für den Bereich der ehemaligen
Verbandsgemeinde Glan-Münchweiler:

Geschäftsstelle Kusel

Telefon 06381 8622, Fax 429825
E-Mail: anz-kus@suewe.de

Das Revier der SCHNÄPPCHENJÄGER:
Das **WOCHENBLATT**.

ALTENKIRCHEN

Neues aus dem Ortsgemeinderat

Bekanntmachung gem. § 41 Abs. 5 GemO - Unterrichtung der Einwohner über die Ergebnisse der Ratssitzung sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ortsgemeinderat Altenkirchen hat in seiner Sitzung am 20.08.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlich

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Altenkirchen für die Haushaltsjahre 2020/2021

- Haushaltssatzung
- Haushaltsplan
- Stellenplan
- Investitionsübersicht
- Ermächtigung der Verwaltung zur Kreditaufnahme im Bedarfsfall

- Der Haushaltssatzung für die Jahre 2020 und 2021 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
- Dem Haushaltsplan für die Jahre 2020 und 2021 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
- Dem Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
- Der Investitionsübersicht mit dem Investitionsprogramm für die Jahre 2020 und 2021 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
- Die Verwaltung wird ermächtigt im Bedarfsfall die Kreditaufnahme vorzunehmen.

Ausbau der Gehwege St. Wendeler Straße - Grundsatzentscheidung

Der Ortsgemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss die Gehwege entlang der St. Wendeler Straße auszubauen. Dieser Beschluss soll umgehend an den LBM weitergeleitet werden. Wunsch der Ortsgemeinde ist es, so zeitnah wie möglich in das Ausbauprogramm des Landes aufgenommen zu werden.

Friedhof

- Anlegen vom Baumgräbern
- Satzungsvorbereitung

Der Ortsgemeinderat beschließt Baumgräber als weitere Bestattungsform so zeitnah wie möglich anzubieten.

Der Ortsgemeinderat beschließt folgende Punkte in der Friedhofssatzung aufzunehmen und diese für einen separaten Beschluss vorzubereiten:

- Die Gräber sollen in einem Radius von 1,50 m um den jeweiligen Baum angelegt werden.
- Es können maximal 12 Gräber je Baum angelegt werden (im Uhrzeigersinn).

- Eine Doppelbelegung je Grab soll möglich sein.
- Die Urnen müssen zersetzbar sein.
- Die Grabschilder müssen einheitlich sein. Sie sollen nach Vorgabe von der Ortsgemeinde bestellt und in Rechnung gestellt werden.
- Die Gebühren sollen pro Urne 700,00 Euro betragen. Die Gebühr für die Schilder ist mit diesem Betrag abgegolten.
- Die Ruhezeit je Grab soll 15 Jahre betragen.

Diese Punkte dienen zur Vorbereitung der Beschlussfassung der Friedhofssatzung in einer der nächsten Sitzungen. Diese Punkte können im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung der Satzung ergänzt und verändert werden.

Straßenbeleuchtung in der Waldstraße

Der Ortsgemeinderat beschließt das Aufstellen zwei neuer Straßenlampen (Mast + Leuchtkörper), den Austausch eines Leuchtkörpers sowie die Demontage einer alten Lampe einschließlich der Wandhalterung in der Waldstraße. Die Kosten belaufen sich laut Angebot auf 6.304,60 Euro.

BÖRSBORN

Neues aus dem Ortsgemeinderat

Bekanntmachung gem. § 41 Abs. 5 GemO - Unterrichtung der Einwohner über die Ergebnisse der Ratssitzung sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ortsgemeinderat Börsborn hat in seiner Sitzung am 20.08.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlich

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Jahre 2020/2021

- Beratung und Beschlussfassung über die Vorschläge aus der Beteiligung der Einwohner gemäß § 97 I GemO

- Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan

Der Vorschlag auf Aufnahme einer Position von 2.000 - 3.000 Euro für die Ausstattung und Unterhaltung von Wanderwegen in den unter Punkt 1 b zu beschließenden Haushalt wird abgelehnt. Sofern für solche Maßnahmen Kosten entstehen sollten, die nicht über den Ergebnishaushalt gedeckt werden können, soll die Aufnahme im Rahmen eines Nachtragshaushaltes erfolgen. In den zukünftigen Haushalten soll die Position „Unterhaltung von Wanderwegen“ aufgenommen werden. Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2020 & 2021 in der vorgetragenen Fassung zu.

- Angebote Buswartealle; - Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an För-

derprogramm z.B. I Stock für 2021

Eine GVFG Zuweisung für die Errichtung einer Buswartealle in Höhe von 2.000 Euro wird beantragt.

Friedhofsmauer;

- Beratung und Beschlussfassung über ein Angebot zur Erneuerung der Friedhofsmauer oder anderer Alternativen

Für die Sanierung der Friedhofsmauer werden weitere Angebote eingeholt. Die Fördermöglichkeiten und der Abrufzeitraum eines möglichen Förderbetrages werden geprüft. Für die Gesamtmaßnahme wird ein Förderantrag in Höhe von 70.000 Euro gestellt.

nicht öffentlich

Grundstücksangelegenheiten

Der Ortsgemeinderat stimmt einem Grundstücksaustausch zu.

öffentlich

- Modernisierung Straßenbeleuchtung;
- Beratung und Beschlussfassung

Der Ortsgemeinderat Börsborn beschließt, das Angebot in Höhe von 21.970,40 Euro brutto zu beauftragen.

Zustimmung zur Annahme einer Spende gem. § 94 Abs. 3 GemO

Der Annahme einer Holzspende wird zugestimmt.

BREITENBACH

Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 16.09.2020, um 18:00 Uhr, findet im Saal des Dorfgemeinschaftshauses, Kirchstraße 15, 66916 Breitenbach eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Ortsgemeinde Breitenbach statt.

Die Sitzung ist - mit Ausnahme des Tagesordnungspunktes 2 - öffentlich.

Tagesordnung:

öffentlich

- Vorstellung und Erläuterung des Jahresabschlusses 2016 der Ortsgemeinde Breitenbach

nicht öffentlich

- Prüfung der Belege im Rahmen des Jahresabschlusses 2016

öffentlich

- Prüfung der Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2016
- Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2016

Breitenbach, den 3. September 2020
gez. Karl-Heinz Becker
-Vorsitzender-

NÄRRISCHER LINDWURM

Generalversammlung

Breitenbach. Am Sonntag, 30.08.20 fand im Nebenraum der Gaststätte Hellas in der Schönbachthalhalle die diesjährige Generalversammlung des Närrischen Lindwurm Breitenbach statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Klaus Stoll wurden die Tagesordnungspunkte zügig abgearbeitet, unter anderem die Wahl des neuen Vorstands. Alle Vorstandsmitglieder wurden für ihre bisherigen Positionen erneut vorgeschlagen und jeweils einstimmig wiedergewählt:

- Vorsitzender: Klaus Stoll
- Vorsitzender: Walter Weber
- Hauptkassierer: Rudolf Scherer
- Schriftführer: Thomas Regulla
- Wirtschaftsleiterin: Annika Scholtes
- Revisoren: Siegfried Schmeißel und Gunter Lechner

Brigger Kerb 2020

Liebe Brückerinnen und Brücker, liebe Gäste,

wie leider zu erwarten war, kann aus bekannten Gründen unsere geliebte „Brigger Kerb“ in diesem Jahr nicht stattfinden. Die momentane Situation lässt es nicht zu, das alljährlich von hunderten Gästen aus Nah und Fern besuchte Fest in einem geeigneten Rahmen zu feiern. Wir können nicht garantieren und keine Verantwortung dafür übernehmen, dass keine gesundheitlichen Gefahren von Kerweveranstaltungen ausgehen. Der für die Organisation zuständige Kerweausschuss hat mehrere Optionen geprüft, die aber alle aus unterschiedlichen Gründen nicht realisierbar waren. Auch auf dem Kerweplatz werden für unsere jungen Gäste dieses Jahr leider keine Fahrgeschäfte aufgebaut sein. Um bei den Brücker Bürgerinnen und Bürgern trotzdem ein wenig „Kerwefeeling“ aufkommen zu lassen, werden im Laufe des Samstags eigens zusammengestellte „Kerwepakete“ verteilt, die gegen einen kleinen Unkostenbeitrag im Vorhinein bestellt werden konnten. Der Erlös dieser Überraschungspakete kommt dem Katholischen Kindergarten St. Laurentius zu Gute, zum Wohle unserer Kinder und der zukünftigen Kerwe-Generationen, die dann hoffentlich gemeinsam mit uns schnellstmöglich eine Kerwe in gewohnter Art und Weise feiern können und es bald wieder heißt: „Die Brigger Kerb soll läwe?!“ HOOOOCH!!! Unsere Geschäftsleute und unsere Gastwirte bemühen sich trotz allem für eine Rund-Um-Versorgung unserer Bürger und Gäste. Vielen Dank für Ihr Verständnis und machen Sie es gut!

Ihr
Pius Klein, Ortsbürgermeister
Johannes Huber, 1.Beigeordneter und Organisator

Jagdgenossenschaftsversammlung

Am Mittwoch, dem 30.09.2020, 19:00 Uhr, findet im Museumssaal der Ortsgemeinde Brücken, Hauptstr. 45, eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Brücken statt. Sämtliche Grundstückseigentümer, die im Jagdbezirk Brücken bejagbare Grundstücke haben, werden hiermit zu dieser Versammlung eingeladen.

Tagesordnung

1. Bericht des Jagdvorstandes,
2. Kassenbericht 2019,
3. Entlastung des Jagdvorstandes,
4. Änderung und Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages,
5. Informationen

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte, die im Jagdbezirk Brücken bejagbare Grundstücke besitzen und in das Grundflächenverzeichnis (Jagdkataster) eingetragen sind.

Das Grundflächenverzeichnis mit Angabe der Flächengröße liegt bis zum Versammlungstage bei der Verbandsgemeindeverwaltung Oberes Glantal, Rathausstraße 8, Zimmer S2-2.10, öffentlich aus. Während der üblichen Dienstzeiten können Änderungen und Berichtigungen nur auf Grund geeigneter Unterlagen vorgenommen werden. Auf Grund der aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz bitten wir Sie Ihre Teilnahme an Jagdgenossenschaftsversammlung telefonisch unter 06373/504-160 anzumelden. Der Jagdvorstand wird dahingehend die räumliche Sitzverteilung gestalten.

Bitte beachten Sie, dass innerhalb des Gebäudes bis zur Ihrem Sitzplatz ein Mundschutz zu tragen ist.

Für die Jagdgenossenschaft
gez. Dieter Jung (Jagdvorsteher)

FROHNHOFEN

Bekanntmachung

Am Donnerstag, den 17.09.2020, um 18:30 Uhr, findet im Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Am Kohlbach", St. Wendeler Straße 12, 66903 Frohnhofen eine Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Frohnhofen statt.

Die Sitzung ist - mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte 7 und 8 - öffentlich.

Tagesordnung: öffentlich

1. Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes
2. Entwurf des fortgeschriebenen Dorferneuerungskonzeptes
3. Einsatz erneuerbarer Energien bei zukünftigen kommunalen Projekten
Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit IFAS (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement) Umweltcampus Birkenfeld
4. Sanierung des Bürgerzentrums
 - a) Anmeldung des Projektes im Rahmen des Bundesprogrammes Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen
 - b) Vergabe eines Planungsauftrages
5. Erlass einer Satzung nach §25 Abs.1 Nr.2 BauGB über ein besonderes Vorkaufsrecht im geplanten Neubaugebiet „Östlich der Schulstraße“
6. Auftragsvergabe für vermessungstechnische Arbeiten im Zuge der Planung des Neubaugebietes „Östlich der Schulstraße“

nicht öffentlich

7. Grundstücksangelegenheit
8. Personalangelegenheit

Frohnhofen, den 3. September 2020
gez. Thomas Weyrich
-Ortsbürgermeister -

OHMBACH

Stromabschaltung

Sehr geehrter Anschlussnutzer,

hiermit informieren wir Sie, dass die Pfalzwerke Netz AG gemäß § 17 Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) dringende Wartungs- und Sanierungsarbeiten im Stromversorgungsnetz durchführt. Diese Wartungsarbeiten werden am Freitag den 18.09.20, in der Gemeinde Ohmbach in der Zeit zwischen 08:00 Uhr und 12:00 Uhr erfolgen. Während der Zeit der Arbeitsausführung findet keine Belieferung mit elektrischer Energie statt. Eine Einspeisung aus Eigenerzeugungsanlagen ist während der Durchführung der Arbeiten nicht möglich.

Bitte schützen Sie Ihre empfindlichen Geräte (z.B. Computer, TV-

Geräte, Telefonanlagen), indem Sie diese Geräte vom Netz trennen (z.B. durch Ziehen des Netzsteckers) und erst wieder zuschalten, nachdem die regelmäßige Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Bei ortsfesten Geräten (z.B. Heizungsanlagen, Antennenanlagen, Durchlauferhitzer) ist die Steuersicherung auszuschalten. Beachten Sie hierzu die jeweilige Bedienungsanleitung des Herstellers und schalten Sie die Steuersicherung erst wieder ein, nachdem die regelmäßige Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Beachten Sie darüber hinaus insbesondere auch unsere zusätzlichen Hinweise:

- Elektrische Wecker, oft auch Zeitschaltuhren an Haushaltsgeräten bzw. Alarmanlagen, schalten sich aus und müssen neu gestellt werden
- Kühlschränke und Tiefkühlgeräte sollten Sie während der Unterbrechung möglichst nicht öffnen
- Werden zentrale Telefon-, Antennen-, Aufzugs-, Warmwasser- oder Heizungsanlagen betrieben, informieren Sie bitte den jeweiligen Betreiber
- Bei Fotovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken beachten Sie bitte die Betriebsanleitung

Für Rückfragen steht Ihnen die Servicekoordination, unter der Tel.-Nr.: 0621-585 2560 zur Verfügung.

HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Neues aus dem Ortsgemeinderat

Bekanntmachung gem. § 41 Abs. 5 GemO - Unterrichtung der Einwohner über die Ergebnisse der Ratssitzung sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ortsgemeinderat Ohmbach hat in seiner Sitzung am 04.08.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlich

Friedhof - Standsicherheitsüberprüfung der Grabsteine

Die Ortsgemeinde Ohmbach beschließt, auch zukünftig die Standsicherheitsüberprüfung der Grabsteine auf den Friedhöfen der Ortsgemeinde Ohmbach durch das Fachunternehmen K+S Malter ausführen zu lassen.

Reparatur Photovoltaikanlage KITA

Der Ortsgemeinderat bestätigt die Eilentscheidung mit den Beigeordneten der Reparatur durch die Fa. Erco-Solar GmbH. Die Reparatur erfolgte bereits wie im vorliegenden Angebot zum Preis von 5.085,44 Euro.

Flurbereinigung eines Wegebauprojekts

Die Ortsgemeinde Ohmbach steht dem Flurbereinigungsverfahren speziell zur Umsetzung eines Wegebauprojektes zustimmend gegenüber.

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Die Ortsgemeinde überträgt die Aufgaben der Ortsgemeinde bei der Aufstellung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes an die Verbandsgemeinde Oberes Glantal.

Dorferneuerung

Herschweiler-Pettersheim. Die Ortsgemeinde Herschweiler-Pettersheim hat durch die Beschlüsse des Ortsgemeinderates die Dorferneuerung wieder zum aktuellen Thema gemacht, das vor ca. 10 Jahren schon einmal in den Focus gerückt wurde.

Die damaligen Aktivitäten haben den Dorfplatz mit Multifunktionspielbereich, fünf gut angenommene Wanderwege und auch wichtige private Maßnahmen hervorgebracht. Andere Ideen liegen noch auf Eis.

Nun sollen neben den baulichen auch die sozialen Belange der Bürgerinnen und Bürger Beachtung finden. Immer mehr Gebäude werden nur noch von einer oder zwei Personen bewohnt. Wir wollen alle möglichst lange selbstbestimmt in unserer gewohnten Umgebung bleiben. Die Großfamilie, wo drei Generationen am Tisch sitzen gibt es nur noch in den seltensten Fällen. Junge Familien und Alleinerziehende benötigen Unterstützung bei der Bewältigung der täglichen Anforderungen. Durch die Häufung von leerstehenden Gebäuden bricht die ehemals funktionierende Nachbarschaftshilfe weg. Das sind Themen, die auch im Rahmen der nun anlaufenden Moderation angegangen werden.

Die Unterstützung bei diesem Vorhaben wird einen großen Kreis Mitwirkender benötigen.

Bedingt durch Corona und die damit verbundenen Unwägbarkeiten, was zu vereinbarende Termine für Sitzungen angeht, hat sich der Moderator entschlossen mit Unterstützern (zu Ihnen zu kommen) Sie zu treffen.

Wir werden in einer der ersten Aktionen Fragebögen austeilen, die Sie bitte ausgefüllt bei: Margot Schillo, Bockhofstraße 17 oder Herbert Kurz, Seitersstraße 19 abgeben.

Darüber hinaus werden wir, falls Sie keine Möglichkeit haben den ausgefüllten Bogen abzugeben, diesen abholen und dabei mit Ihnen ins Gespräch kommen. Auch auf der Straße, beim Einkaufen oder beim Gang zur Bank, auf dem Weg zur Kita, auf dem Friedhof o.ä. werden wir Sie treffen und mit Ihnen reden. Sie können auch gern telefonisch mit mir Kontakt aufnehmen. Wenn ich nicht da bin, weil ich in Herschweiler-Pettersheim unterwegs bin, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. 06383/9266066 Ich rufe zurück.

Per E-Mail können Sie mich ebenfalls erreichen kdockendorf@architekt-dockendorf.de

Ihre Bürgermeisterin
Margot Schillo und
der Dorfmoderator
Klaus Dockendorf

WOCHENBLATT
... weil Erfolg kein Zufall ist !

Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Herschweiler-Pettersheim

für die Jahre 2020 / 2021 vom 31.08.2020

Der Gemeinderat hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 448), folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung der Kreisverwaltung Kusel als Aufsichtsbehörde vom 27.08.2020 hiermit bekannt gemacht wird.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt Festgesetzt werden

| | 2020 | 2021 |
|-----------------------------------|--------------------|----------------|
| 1. im Ergebnishaushalt | | |
| der Gesamtbetrag der Erträge | auf 2.655.950 Euro | 2.587.350 Euro |
| der Gesamtbetrag der Aufwendungen | auf 2.802.150 Euro | 2.691.950 Euro |
| der Jahresfehlbetrag | auf -146.200 Euro | -104.600 Euro |

| | 2020 | 2021 |
|---|-------------------|---------------|
| 2. im Finanzhaushalt | | |
| der Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | auf -62.600 Euro | -23.800 Euro |
| die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | auf 37.000 Euro | 301.000 Euro |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | auf 232.000 Euro | 795.000 Euro |
| die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | auf 195.000 Euro | 494.000 Euro |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | auf 166.000 Euro | 78.000 Euro |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | auf 29.000 Euro | 416.000 Euro |
| die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr | auf -228.600 Euro | -101.800 Euro |

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

| | 2020 | 2021 |
|--------------------|------------------|--------------|
| zinslose Kredite | auf 0 Euro | 0 Euro |
| verzinsten Kredite | auf 195.000 Euro | 494.000 Euro |
| zusammen | auf 195.000 Euro | 494.000 Euro |

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

| | 2020 | 2021 |
|---|--------|--------------|
| Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zur Auszahlung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, | | |
| wird festgesetzt auf | 0 Euro | 280.000 Euro |

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf

| | | |
|--|--------|-------------|
| | 0 Euro | 20.000 Euro |
|--|--------|-------------|

§ 4 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | 2020 | 2021 |
|----------------|--------------|----------|
| -Grundsteuer A | auf 300 v.H. | 300 v.H. |
| -Grundsteuer B | auf 365 v.H. | 365 v.H. |
| -Gewerbesteuer | auf 365 v.H. | 365 v.H. |

Die Hundesteuer für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden, wird wie folgt festgesetzt:

| | 2020 | 2021 |
|--|-------------------|---------------|
| - für den ersten Hund | auf 48,00 Euro | 48,00 Euro |
| - für den zweiten Hund | auf 84,00 Euro | 84,00 Euro |
| - für jeden weiteren Hund | auf 120,00 Euro | 120,00 Euro |
| - für den ersten gefährlichen Hund | auf 540,00 Euro | 540,00 Euro |
| - für den zweiten gefährlichen Hund | auf 1.080,00 Euro | 1.080,00 Euro |
| - für jeden weiteren gefährlichen Hund | auf 1.620,00 Euro | 1.620,00 Euro |

§ 5 Beiträge

| | 2020 | 2021 |
|---|-------------------|---------------|
| Der Hebesatz des wiederkehrenden Beitrages nach § 11 Abs. 1 KAG für die Unterhaltung und den Ausbau der Feld- und Waldwege wird festgesetzt | auf 29,50 Euro/ha | 29,50 Euro/ha |
| Für Beitragspflichtige, die ihren Einnahmeanteil aus der Jagdverpachtung der Ortsgemeinde zur Verfügung stellen, ermäßigt sich der Beitragssatz | auf 18,00 Euro/ha | 18,00 Euro/ha |

§ 6 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 betrug 1.415.775 Euro. Unter Zugrundelegung der im Haushaltsplan eingeplanten Jahresfehlbeträge für die Haushaltsjahre 2019-2021 (-393.020 Euro) beträgt der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2021 insgesamt rund 1.022.755 Euro.

§ 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 2.500 Euro überschritten sind.

Herschweiler-Pettersheim, den 31.08.2020
Staatsaufsichtlich genehmigt
gez. Schillo

Kusel, den 27.08.2020
Ortsbürgermeisterin
Kreisverwaltung i.A. Berg

Hinweise:

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 14.09.2020 bis 22.09.2020 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Oberes Glantal, Rathausstraße 8, Schönenberg-Kübelberg, Zimmer Nr. 5 1 -5.07 öffentlich aus.

Öffnungszeiten:

| | |
|-----------------------|---|
| montags bis mittwochs | von 08.30 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr |
| donnerstags | von 08.30 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr |
| freitags | von 8.30 - 12.00 Uhr |

Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Schönenberg-Kübelberg, den 01.09.2020
Verbandsgemeindeverwaltung
gez. Lothschütz, Bürgermeister

Urlaub Ortsbürgermeisterin Margot Schillo

vom 1.9.20-18.9.2020

Vertretung übernimmt vom 10.9.20 - einschließlich 18.9.20:
der Beigeordnete Herr Volker Hopp, 06384-925491
volkerhopp67@gmail.com

SCHÖNENBERG-KÜBELBERG

LANDFRAUEN- VEREIN

Gemeinsame Wanderung

Schönenberg-Kübelberg. Am Mittwoch, den 26. August war es endlich soweit. 18 Landfrauen und 1 Landmann trafen sich auf dem Parkplatz des Sportplatzes von Dunzweiler zur 1. gemeinsamen Wanderung.

Zum Glück hatte sich der an diesem Tag herrschende Wind gelegt und wir konnten ohne Probleme und unvorhergesehene Hindernisse unser Ziel - den Höcherturm - erreichen.

Dort angekommen erwarteten uns die verdienten erfrischenden Ge-

tränke und das ein oder andere leckere Gericht.

Es war ein schöner Nachmittag, wir haben uns gut unterhalten und haben viel gelacht.

Gegen 19:30 Uhr machten wir uns entspannt und gut gelaunt auf den Heimweg.

Die nächsten Veranstaltungen befinden sich bereits in Planung, sofern uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

Die Vorstandschaft

Bitte denken Sie daran: Geben Sie nur gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt und zugeschnürt, in unsere Sammlungen. Kleidertüten liegen zur Mitnahme in unserer Kirche. Auch im Pfarramt können Sie Tüten zu den üblichen Bürozeiten abholen. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Pfr. Marcel Spitz

EVANGELISCHE CHRISTUSGEMEINDE

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

Sonntag, 13.09.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Waldemar Radegün

Unsere Gottesdienste werden auch weiterhin parallel auf dem youtube-kanal unter ec-gemeinde.de eingestellt.

Weitere Infos:

www.ec-gemeinde.de.
Gemeindepastor Jürgen Kizler,
Schulstr. 10, 66901 Schönenberg,
Tel. 06373/ 8290149.

eine(m)r Presbyter/in oder im Gottesdienst zum Präparandenunterricht anmelden.

Konfirmandenunterricht

donnerstags, 16 Uhr, Jugendheim

Kindergruppen und Jugendkreise

sind nach den Ferien unter Einhaltung der Schutzvorschriften gestartet!

Voranmeldung und Info zu Girls Club oder Jungschar (8 - 12 Jahren), Mosaik (13 - 18 J.), Junge Erw. (17 - 25) bei Simeon Kloft, Gemeindefereferent Tel. 0 63 84 - 99 89 559
Whatsapp 0151 41 23 40 56
s.kloft@kirche-hp.de

Kontakte:

Pfarramt Herschweiler-Pettersheim
Tel. 0 63 84 - 385
(bitte Anrufbeantworter beachten)
www.kirche-hp.de

Die Geschäftsführung obliegt derzeit Herrn Dekan und Pfarrer Lars Stetzenbach.

Erreichbar bei Dekanatsgeschäftsstelle Kusel:
Tel.: 0 63 81 - 9 96 99 -11 oder
Tel.: 0 63 81 - 9 96 99 - 14,
auch in Trauerfällen, für Taufen und Trauungen

Pfarramt.Kusel1@evkirchepfalz.de

Wir bitten um ihr Verständnis!

Im dringenden Notfall wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Miesau, Tel. 06372-1456.

Prot. Pfarramt, Tel. 06373/3256

E-Mail:
pfarramt.schoenberg@evkirche-pfalz.de

Büro-Öffnungszeiten:

Dienstags und donnerstags:
09.00 - 12.00 Uhr,
sowie donnerstags
15.30 - 17.00 Uhr

PROT. KIRCHENGEMEINDE GRIES

Gottesdienste und Veranstaltungen

Liebe Gemeindeglieder,

Aufgrund der aktuellen Lage sind die Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde weiterhin eingeschränkt.

Wie überall sind die Auflagen des Infektionsschutzgesetzes einzuhalten. Hausbesuche sind zu Ihrer eigenen Sicherheit leider untersagt. Trauergespräche können per Telefon geführt werden.

Ich bin telefonisch oder per mail für Sie erreichbar.

Sonntag, 13.9.2020

10:00 Uhr Gottesdienst in Miesau

Dienstag, 15.9.2020

15:00 Uhr Die „neuen“ Präpries treffen sich im Gemeindesaal

Sonntag, 20.9.2020

10:00 Uhr Gottesdienst in Gries
11:30 Uhr Gottesdienst zur Taufe von Mila Molter aus Dittweiler/Brücken

Achtung - nicht vergessen: am 1. Advent finden in unseren Kirchengemeinden Wahlen für ein neues Presbyterium statt. Unter dem Motto „MACH MIT MACH MUT“ brauchen wir dringend Mitstreiter/innen, damit „Kirche“ in Gries fortbestehen kann.

Das amtierende Presbyterium steht gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an - wir freuen uns über jedes Interesse.

Öffnungszeiten:

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel ist immer zu sprechen.

Das Pfarrbüro ist mittwochs von 8 Uhr bis 10 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Tel. 06372-1456, Telefax 50352
http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau
eMail:
prot.pfarramt.miesau@t-online.de

WALDMOHR

Gemeindebücherei

Liebe Leserinnen und Leser,

bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten in der Zeit vom 14. bis 25.09.2020:

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: geschlossen

Wir bitten um Ihr Verständnis!

KIRCHLICHE MELDUNGEN

PROT. KIRCHENGEMEINDEN BREITENBACH, DUNZWEILER UND WALDMOHR

Waldmohr
Sonntag, 13.09.
10.00 Uhr Gottesdienst

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstags und freitags
14.30 bis 18.00 Uhr
Saarpfalzstraße 16a
66914 Waldmohr
Tel. 06373/9312

Gottesdienste und Veranstaltungen

Breitenbach
Sonntag, 13.09.
10.30 Uhr Gottesdienst

Dunzweiler
kein Gottesdienst

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstags v. 17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstags v. 09.30 - 12.00 Uhr
oder unter Telefonnummer
06386/330

Kleidersammlung für Bethel

Dieses Jahr erfolgt die Kleidersammlung für Bethel durch die Prot. Kirchengemeinde Waldmohr vom 28. September bis 02. Oktober 2020

Abgabestelle: Schuppen im Hof des Prot. Gemeindehauses -Zufahrt zur Prot. Kindertagesstätte-, Saarpfalzstraße 20, Waldmohr, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr. Eine Abgabe nach dem 02.10.2020 ist nicht möglich!

PROT. KIRCHENGEMEINDE HERSCHWEILER- PETTERSHEIM

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

Sonntag, 13. September 2020

Ohmbach 10 Uhr
Herschweiler-Pettersheim 10 Uhr

Telefonische Voranmeldung am Samstag, 12. Sept., 10 - 16 Uhr, wird unter Tel. 0 63 84 - 385 entgegengenommen.

Je nach Anzahl der Anmeldungen kann jeweils ein zweiter Gottesdienst um 11 Uhr angeboten werden.

Im Kirchenraum gilt Mund- und Näsenschutz, der jedoch am Sitzplatz abgelegt werden kann.

Die Sitzplätze sind den Schutzbestimmungen gemäß gekennzeichnet.

Demnach ist in Ohmbach Gemeindegang möglich; in Herschweiler-Pettersheim wird vorerst zugunsten der Sitzplatzzahl darauf verzichtet.

Präparandenunterricht

Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2007/08 können sich jetzt bei

PROT. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNENBERG-KBG.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst

Sonntag, 13.09.2020
10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 18.09.

19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus: Kirche und Kino
Folgender Film wird gezeigt: Willkommen bei den Sch'tis.

Eine lustige Komödie über Vorurteile „Ein wunderbar charmanter liebenswerter Spaß“ TV Spielfilm

Sonntag, 20.09.
10.00 Uhr Gottesdienst

Liebe Gottesdienstbesucher!

Es dürfen im Moment höchstens 40 Personen am Gottesdienst teilnehmen.

Der Einlass in die Kirche ist ohne Maske nicht gestattet.

Bitte halten Sie sich an die Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir müssen eine Adressliste führen, damit eine Infektionskette nachzuverfolgen ist.

Die Liste muss 28 Tage im Pfarramt aufbewahrt werden.

FÖRDERVEREIN KIRCHENORGEL GRIES

„Reusch rettet die Welt“

Stefan Reusch - der SWR3 - Wochenrückblicker am 25. September 2020 in Gries

Es sieht nicht so gut aus. Insgesamt. Die Erde verdampft, Europa liegt dumm rum, und Florian Silberstein plant eine neue Tournee. Corona - Maskenball all überall. Das alles macht den Menschen Angst. Verständlich...

Trottel, Trump und trohene Rechtsschreibschwäche bevölkern den Planeten. Was tun? Trinken bis zum Anschlag? Bis zum --?! Bloß nicht! Muss auch nicht sein... Denn: einer rettet die Welt! Wir haben ja sonst keine. Dazu brauchen wir jemanden. Und wir haben ja nur einen: Stefan Reusch.

Mit seinem neuen Programm ist er am Samstag, dem 25. September 2020 um 19 Uhr zu Gast in der protestantischen Kirche Gries.

Der Zuschauer wird „in jedem einzelnen Satz... den gepflegten Wahnsinn entdecken, in dem wir leben ... und man merkt erst später, dass man eigentlich über sich selbst gelacht hat“ (Die Rheinpfalz).

Mit sanftem Lächeln und großer Geisteswesenheit putzt der SWR3 - Wochenrückblicker in „Reusch rettet die Welt“ alles runter, was ihn stört. Dazu gehören: dumme Hühner und Erdohähne, bleiche Briten und gelbe Westen, Männer und Frauen, aber auch Kinder und Plastiktüten.

Stefan Reusch ist Kabarettist - Autor - Moderator - Sprecher. Er lebt seit 1989 in Köln und arbeitet von dort für Hörfunk und TV, für Kleinkunst-

und Theaterbühne, für sich und andere. Mit seinem satirischen Wochenrückblick ist Stefan Reusch seit über 20 Jahren auf SWR3 zu hören, er moderiert regelmäßig die Sendungen „Spielart“ (WDR5) und „Scheinwerfer“ (WDR4).

Die Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 20 Euro. Bereits verkaufte Karten aus dem Vorverkauf für den ursprünglichen Termin im April behalten ihr Gültigkeit.

Vorverkaufsstellen:

Blumen-Apotheke Schönenberg 06373-9444

Prot. Kindertagesstätte Gries 06373-891313

Prot. Pfarramt Miesau 06372-1456

Gift-Shop Miesau 06372-1836

Die Presse urteilt: „Reusch zeigt beim Welttreten eine thematische und mimische Bandbreite, die ihresgleichen sucht.“

„Verbalgigant!“ „Bitterböse, köstlich!“ „Wortakrobatik auf höchster Ebene!“ „Haarsträubend großartig.“ (Badische Neueste Nachrichten)

Prominente Stimmen: Richard David Precht („Wer bin ich und wenn ja wie viele“):

„Sagenhaft!“

Guy Helming: „Eine Lichtung im Dunkel der Comedy. Geistreich, irre und witzig.“

PROT. KIRCHENGEMEINDEN ALTENKIRCHEN UND BRÜCKEN

Gottesdienste:

Sonntag, 13.09.

Brücken 10.00 Uhr Abschiedsgottesdienst von Vikarin Hannah Wirth

Anmerkung:

Bitte denken Sie beim Gottesdienstbesuch an die Mundnasenmaske, Abstand und die Hygieneregeln.

Zur besseren Planbarkeit melden Sie sich -wenn möglich- bis samstags 15.00 Uhr telefonisch im Pfarramt an.

Protestantisches Pfarramt Altenkirchen

Pfarrerin Sabine Ella Schwenk-Vilov Tel.: 06386-218

eMail: pfarramt.altenkirchen@evkirkche-pfalz.de

http://www.pfarrei-altenkirchen.de

Facebook: www.facebook.com/Prot.PfarreiAltenkirchen

KATH. PFARREI HL. REMIGIUS FÜR HÜFFLER, KUSEL, GLAN-MÜNCHWEILER, NANZDIETSCHWEILER

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

Samstag 12. September

18:00 Uhr Vorabendmesse St. Wendel-Hoof

18:00 Uhr Vorabendmesse Glan-Münchweiler

Sonntag 13. September

09:00 Uhr Sonntagsmesse Nanzdietschweiler

10:30 Uhr Sonntagsmesse Reichenbach-Steegen

10:30 Uhr Sonntagsmesse Rammelsbach

Anmeldung bis Freitag, 11. September um 12 Uhr im Pfarrbüro Kusel möglich!

Dienstag 15. September

18:30 Uhr Werktagsmesse Glan-Münchweiler

18:30 Uhr Werktagsmesse Rammelsbach

Mittwoch 16. September

09:00 Uhr Werktagsmesse Kusel

18:30 Uhr Werktagsmesse Nanzdietschweiler

Freitag 18. September

09:00 Uhr Werktagsmesse Nanzdietschweiler

Samstag 19. September

18:00 Uhr Vorabendmesse Glan-Münchweiler

Wir bitten um Beachtung:

Alle Gottesdienstteilnehmer müssen einen eigenen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Wenn Sie einen Gottesdienst an Sonn- oder Feiertagen besuchen möchten, müssen Sie sich vorher telefonisch im Pfarrbüro in Kusel anmelden (Telefon: 06381/437170).

Bei der Anmeldung werden Name, Adresse, Telefonnummer und ggfs. die Mailadresse erfasst.

Bei den Werktagsmessen ist keine vorherige Anmeldung notwendig.

Von allen Teilnehmenden müssen aber Name, Adresse und Telefonnummer erfasst werden.

Die erfassten Daten werden für mindestens drei Wochen aufbewahrt und ausschließlich im Bedarfsfall der Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben.

Katholisches Pfarramt Hl. Remigius

Anschrift: Lehnstr. 12 in 66869 Kusel

Kontakt: Tel: 06381/43717-0

Fax: 06381/43717-99

Homepage: Pfarrei-Kusel.de

Email: Pfarrei.Kusel@Bistum-Speyer.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag - Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Nils Schubert

Pfarrer Kazimierz Cwierz

Pfarrer Roland Spiegel

Gemeindereferent Michael Huber

KATH. PFARREI HL. CHRISTOPHORUS SCHÖNENBERG-KÜBELBERG

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 12. September:

10.30 Uhr Kübelberg Feier der Erstkommunion (nur für geladene Gäste)

18.30 Uhr Breitenbach Messfeier am Vorabend

Sonntag, 13. September:

09.00 Uhr Waldmohr Messfeier

10.30 Uhr Kübelberg Feier der Erstkommunion (nur für geladene Gäste)

Donnerstag, 17. September:

18.00 Uhr Waldmohr Eucharistische Anbetung

Sonntag, 20. September:

09.00 Uhr Waldmohr Messfeier

10.30 Uhr Kübelberg Messfeier

Wir bitten um Anmeldung zu den Gottesdiensten im Pfarrbüro (06373/3720). Kommen Sie bitte ca. 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes und bringen Sie ihr eigenes Gotteslob mit.

Alle Informationen sind immer kurzfristig auf unserer Homepage veröffentlicht.

Erstkommunion 2020

Bitte beachten Sie, dass dieses Jahr alle Erstkommunionen in der Pfarr-

kirche St. Valentin stattfinden. Zu den Erstkommunionfeiern können wegen der Hygienevorschriften nur die geladenen Gäste der Erstkommunionkinder kommen. Wir bitten um ihr Verständnis.

Offene Kirchen in Brücken, Ohmbach, Elschbach, Sand und Dunzweiler

Die Kirchen sind wie folgt für Sie geöffnet:

Sand und Elschbach jeden Samstag von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Brücken und Dunzweiler jeden Sonntag von 10:00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ohmbach jeden Sonntag von 10:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kirchen zu einem stillen persönlichen Gebet zu besuchen!

So erreichen Sie uns:

Pfarramt Hl. Christophorus Kirchengasse 6, 66901 Schönenberg-Kübelberg

Tel: 06373/3720

E-Mail: pfarramt.schoenenberg-kuebelberg@bistum-speyer.de

Das Pastoralteam:

Pfarrer Michael Kapolka, Tel. 06373/3720 o. 0151/14879755

E-Mail: michael.kapolka@bistum-speyer.de

Pfarrer Dr. Robert Maszkowski, Kooperator

E-Mail: robert.maszkowski@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin

Christine Pappon, Tel. 06373/8290422

o. 0151/14879828

E-Mail: christine.pappon@bistum-speyer.de

AKTUELLES VOM SPORT

TTC 1974 BRÜCKEN E.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der Tischtennisclub Brücken alle Mitglieder herzlich ein. Termin: Sonntag, 11. Oktober 2020 Ort: Anbau der Turnhalle Brücken Wann : 18.00 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung

Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit Berichte der

Vorstandschafft Bericht der Kassenprüfer

Antrag auf Entlastung der Vorstandschafft NEUWAHLEN

Anträge, Aussprache und Verschiedenes Schlusswort

Anträge zu Tagesordnungs-Punkten können bis 3. Oktober schriftlich oder per Email

bei der Vorstandschafft eingereicht werden.

Der Vorstand



REUSCH RETTET DIE WELT

Freitag, 25. September 2020
19 Uhr – Protestantische Kirche Gries

Vorverkauf 15 € / Abendkasse 20 €

Vorverkaufsstellen
Prot. Kindertagesstätte Gries 06373-891313
Prot. Pfarramt Miesau 06372-1456
Gift-Shop Miesau 06372-1836
Blumen-Apotheke Schönenberg 06373-9444

Förderverein Kirchenorgel Gries e.V.
Kultur Kirche Kindergarten

TTC SAND

Neue Kurse ab September

FITNESS FÜR KIDS;
(6 - 10 Jahre)
ab DI, 15.09.2020
16:00 - 17:00 Uhr

FITNESS FÜR KIDS & TEENS;
(10 - 15 Jahre)
ab FR, 18.09.2020
16:00 - 17:00 Uhr

Beide Kurse gehen über 14 Wochen. Die ersten beiden Termine sind zum Schnuppern und zur Information und Anschauung für Eltern / Großeltern gedacht.

Kosten 20,00 Euro; Mitglieder TTC Sand und KuH Sand trainieren kostenfrei!!

NORDIC WALKING /
WALKING - EINSTEIGERKURS
ab DI, 15.09.2020
19:00 - 20:00 Uhr
8 Termine incl. 2 Schnupperterminen
Kosten 22,00 Euro; Mitglieder TTC Sand und KuH Sand trainieren kostenfrei!!
Alle Kurse finden selbstverständlich unter Beachtung der aktuell geltenden Corona-Verordnungen statt.

Bei allen weiteren Fragen und für Infos / Anmeldungen zu den neuen Kursen:
Patrizia Weber, 06373 - 6587

SV NANZDIETSCHWEILER

Ergebnisse und Spieltermine

Samstag, 05.09.2020

1. Spieltag Bezirksliga Westpfalz Nord

SG Rockenhausen/Dörnbach - SV Nanz-Dietschweiler 2:2

Das 1. Punktspiel der Saison 2020/21 wurde von beiden Teams intensiv geführt. Kampf und Einsatz prägten diese Partie über weite Strecken. In der 19. Min. wurde SG Toptorjäger Fabian Schmitt über die rechte Seite freigespielt und dessen Querpas verwertete Alexander Schneider zum 1:0. Dieser Treffer kam doch sehr überraschend, denn eigentlich hatte der SVN die Partie kontrolliert. Als in der 22. Min. Maximilian Schmöger im SG Strafraum umgetreten wurde, blieb der Elfmeterpfiff aus. Die beste Torgelegenheit bot Aaron Stemler, als er über die linke Angriffsseite im Strafraum frei zum Schuss kam, sich aber zu einem Querpas entschied und dieser von der SG Abwehr abgefangen wurde. Kaum war der 2. Durchgang angepfiffen, 47. Min., entwichte Fabian Schmitt der SVN Abwehr abermals und konnte nur noch per Foulspiel am Torschuss gehindert werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte er selbst zum 2:0, wobei SVN Torhüter Joshua Purket noch am Ball war, ihn jedoch nicht parieren konnte. Trotz des Rückschlags schaltete der SVN sofort auf Offensive. Nach einer Freistoßvorlage von Aaron Stemler in der 49. Min. war Niklas Wenz zur Stelle und verkürzte auf 2:1. Als der im gefährlichen Aaron Stemler in der 62. Min. genau auf der Strafraumlinie von den Beinen geholt wurde, konnte sich der Unparteiische lediglich auf Freistoß statt Strafstoß entscheiden. Dieser brachte keinen Erfolg. Nach der gelb/roten Karte von Josef Wernz in der 65. Min., setzte der SVN die Gastgeber enorm unter Druck. Philipp Arnold scheidete in der 80. Min mit einem 16 m Flachschuss am rechten Innenposten und 1 Min. später brachte Eduard Deschtschenja eine Rechts-

flanke nicht im Tor unter. Der in der 83. Min eingewechselte Ronnie Straßer brachte sofort frischen Wind in den SVN Angriff. 2 Min. später belohnte er sich, als sein präziser 20 m Torschuss von SG Abwehrspieler Christian Schürmann ins eigene Tor zum 2:2 Ausgleich abgefälscht wurde. Bei der letzten aussichtsreichen Aktion zielte Aaron Stemler nur knapp über das Tor. Diese Punktteilung geht in Ordnung. Bei etwas mehr Schussglück wäre sogar ein 3 er möglich gewesen. Das Team von Trainer Wolfgang Lang lieferte gegen einen Meisterschaftsfavoriten eine hervorragende Partie ab.

Sonntag, 06.09.20

1. Spieltag A-Klasse Kusel-KL. Gruppe Nord

SV Nanz-Dietschweiler II - VfR Hundheim-Offenbach 1:0

Die Gäste spielten im 1. Durchgang überlegen und hatten zahlreiche Chancen. SVN Torhüter Sven Klein hielt hervorragend und war bester Akteur seiner Mannschaft. Nach Wiederanspiel das gleiche Bild. Klein war nicht zu überwinden und wenn dann doch, verhinderte bei einem Schuss des VfR Angreifers Michael Klein, der Torposten einen Treffer. Nach und nach kam der SVN besser ins Spiel. Nach einer Vorarbeit von Marius Geyer erzielt Ronnie Straßer aus Rechtsaußenposition in der 56. Min. das Siegtor. Trotz Gelb-Rot macht der Aufsteiger aus Hundheim-Offenbach Druck. Die größte Chance zum Ausgleich vergab der VfR in der 86. Min. nach einem Platzverweis von Schlussmann Klein vom Elfmeterpunkt. Den Strafstoß parierte SVN Feldspieler Oliver Holzer, der von Klein die Torwarthandschuhe übernommen hatte. In der Nachspielzeit konnte sich Holzer noch mehrmals auszeichnen.

1. Spieltag C-Klasse Kusel-KL B 1
SV Nanz-Dietschweiler III - VfR Hundheim-Offenbach II 4:0

Die Gäste bestimmten den 1. Spielabschnitt, doch Dominik Rau besorgte die 1:0 Führung für einen effizienteren SVN. Im 2. Durchgang ein ande-

res Bild, der SVN übernahm die Spielkontrolle und Dominik Rau, Raphael Philipp und Frederik Holzhauser stellten einen souveränen 4:0 Heimsieg her.

Nächste Spiele:

Freitag, 11.09.20
19,30 Uhr C-Klasse SV-Nanz-Dietschweiler III – TSG Burglichtenberg II
Samstag, 12.09.20
15,00 Uhr A-Klasse SV-Nanz-Dietschweiler II. - TSG Burglichtenberg I
17,00 Uhr Bezirksliga SV Nanz-Dietschweiler I – TUS Landstuhl I

SPVGG REHWEILER/MATZENBACH

Arbeitseinsatz

Am Samstag, 12. September 2020 findet ab 10:00 Uhr ein Arbeitseinsatz am Sportplatz statt.

Gerne auch Werkzeug mitbringen. Vor allem Rasenmäher, Freischneider, Sensen oder Heckenscheren werden gebraucht. Jeder Helfer ist willkommen.

SG SAND/KÜBELBERG

Ergebnisse und Spieltermine

SG Kübelberg/Sand – SV Einöllen 4-0 (1-0)

Nach schwierigen und ungewissen Monaten wie und ob es mit dem Amateurfußball weiter geht konnte endlich der Saisonstart gefeiert werden. Das der 1. Spieltag ausgerechnet an der Kübelberger Kerwe stattfindet war dann noch ein willkommener Umstand. Nachdem der Anstoß durch die Miss Kübelberg, Jana Balzer, ausgeführt wurde konnte auch endlich der Ball rollen. Die SG kombinierte sich mit schönem Spielzug nach vorne und Jörn Balzers scharfe Hereingabe senkte sich über dem Einöller Torwart so unglücklich, dass diese direkt im langen Eck zum 1-0 einschlug (3.). Leider war es das schon über weite Strecken im ersten Durchgang an sehenswertem gewesen, außer einer Doppelchance für die Gäste, die beide male auf der Linie geklärt wurde, gab es keine weiteren Höhepunkte. Nach der Pause versuchte unser Team mehr Ordnung in das Spiel zu bekommen, was in der Anfangsphase aber immer noch nicht so recht gelingen wollte. Max Binder war es zu verdanken, der nach schönem Zuspiel von Marc Thiel auf einen beruhigenden 2-0 Vorsprung einnetzte (52.). Nach einer Stunde endlich wurde das Spiel der SG ansehnlicher und man avancierte langsam zur besseren Mannschaft. Es dauerte trotzdem bis in die Schlussminuten bis man schließlich einen Haken an das Spiel machen konnte. In Minute 81. erhöhte Marc Thiel auf 3-0, vorausgegangen war eine Kombination von David Cuccu und Kapitän Timo Kirsch. Den Schlusspunkt setzte dann noch ein Einöller Spieler, nach einem Freistoß durch David Cuccu verlängerte Pascal

Baumbauer zum überraschen seines Torhüters mit einem Querschläger den Ball ins eigene Netz zum 4-0 Endstand (84.).

SG Kübelberg/Sand (Res.) – SpVgg. Einöd-Ingweiler 1-3 (1-3)

Nochmal Herzlichen Dank an die Mannschaft aus Einöd, die nach dem Rückzug der Einöller Reserve kurzerhand zu einem Freundschaftsspiel angetreten war. Unsere Elf konnte aber ihr Kerwenspiel leider nicht gewinnen und musste sich gegen einen über weite Strecken besseren Gegner geschlagen geben. Für die SG traf in seinem Aktiven Debüt Noah Trautmann (25.) zum zwischenzeitlichen 1-2 Anschluss.

Nächstes Spiel: SG Mühlbach/NK – SG Kübelberg/Sand am Sa. 12.09.20 um 16 Uhr.

Da auch Mühlb./NK ihre Reserve zurückgezogen hat, sind unsere Reservespieler Spielfrei

TUS GRIES

Ergebnisse und Spieltermine

C Klasse KUS/KL TUS Gries Steinhorst trifft doppelt

Ganz gut in diese dezimierte Fußballrunde startete der TUS Gries in Hefersweiler. Die Gäste konnten die erste Hälfte klar für sich entscheiden, was man aber dem Ergebnis nicht entnehmen konnte, denn da führte man „nur“ 1:0. In der 36. Min. war R.Stiller im Strafraum der Gastgeber gefoult worden, den fälligen Elfmeter verwandelte T.Steinhorst sicher. Nach dem Wechsel kam Hefersweiler zunächst besser ins Spiel und auch zu ersten Torchancen, aber in der 65. klärte erneut T.Steinhorst, diesmal mit wunderschönem Fernschuss, die Fronten und Gries führte mit 2:0. Die Schlussviertelstunde gehörte wieder den Gästen die verdient gewannen.

TUS Gries II. verliert in Unterzahl

Die „komische“ Regelung das aus

Coronagründen kein 2. Mannschaftsspieler in der Ersten aushelfen darf, führte dazu das man in einem Spiel das eh mit 9 gegen 9 ausgetragen wird, nur zu siebt antreten musste. Gries wehrte sich tapfer, verlor aber letztlich doch mit 0:3.

Nächste Spiele am Sonntag den 13.9. um 13:15/15h gegen

SG Schrollbach/Rehweiler

SV KÜBELBERG

Mitglieder- versammlung 2020

Der Sportverein 1920 e.V. Kübelberg lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Samstag, den 26. September, um 18:30 Uhr ins Sportheim „in der Lach“ ein.

Anträge zur Mitgliederversammlung, sowie Wünsche und Anregungen zu den folgenden Tagesordnungspunkten sind gemäß § 15 Abs.6 der Verfassung in schriftlicher Form bis spätestens 1 Woche vor dem Versammlungstermin an unseren 1. Vorsitzenden Marcel Reger zu richten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Berichte der Spartenleiter
4. Kassenbericht des Hauptkassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Die Versammlung findet natürlich unter den vorgegebenen Hygienevorschriften statt!!

**Ende
der Veröffentlichungen
und amtlichen
Bekanntmachungen
der Verbandsgemeinde
Oberes Glantal**

10501105_110_11

IMPRESSUM

Amtsblatt der Verbandsgemeinde Oberes Glantal

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Verbandsgemeindeverwaltung Oberes Glantal, 66901 Schönenberg-Kübelberg, Christoph Lothschütz (V.i.S.d.P.), Rathausstraße 8, Tel. 06373 504-0

Verlag: SÜWE

Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Herstellung: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Zustellung: PVG

Ludwigshafen; zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572498-40 oder -41.

Das Amtsblatt Oberes Glantal erscheint wöchentlich freitags/samstags außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Oberes Glantal wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Verbandsgemeinde Oberes Glantal verteilt. Auflage 15.850 Exemplare.

Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt in der Verbandsgemeindeverwaltung Oberes Glantal sowie bei der SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG in Ludwigshafen bezogen werden.

10461443_30_1

Buntes Jahrmarkttreiben

Dosenwerfen, Zuckerwatte und Musik



Viel Spaß hatten die Senioren beim Luftballon-Fliegen FOTO:PS

Schönenberg-Kübelberg. im Garten des Caritas Seniorenhauses herrschte ein buntes Treiben. Das alljährliche Sommerfest war gewohnt liebevoll vorbereitet worden und die BewohnerInnen genossen das fröhliche Miteinander...

Beim diesjährigen Sommerfest im Caritas Seniorenhaus Schönenberg-Kübelberg ging es mächtig bunt zu. Dafür sorgten u.a. die über siebzig farbenfrohen Luftballons, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern auf die Reise geschickt wurden. Unter dem Motto „Jahrmarkt-Treiben“ feierten die Senioren bei som-

merlichen Hochttemperaturen ihr traditionelles Sommerfest. Die mit viel Liebe aufgebauten Attraktionen und Stände im hauseigenen Garten boten einen heiteren Sonntagnachmittag voller Spielspaß und abwechslungsreichen Programmpunkten. Es gab jede Menge zu schauen, auszuprobieren und zu beklatschen. Die „Jahrmarktgänger“ konnten von Station zu Station ziehen, beim Dosenwerfen ihr Geschick beweisen, am Glücksrad ihr Glück versuchen oder mit leckerer Zuckerwatte und Popcorn in Erinnerungen schwelgen. Für die pausenlose musikalische Unter-

haltung sorgten die Musiker von MISSISSIPPI TREE. Mit traditionellen New Orleans Jazz und Hits wie „Bring me sunshine“ heizten sie den Senioren gewaltig ein. Viele tolle Preise gab es an den Ständen und bei der großen Würfel-Aktion zu gewinnen. „Früher war ich immer auf der Kirmes und habe viel gewonnen“, lachte Bewohner Herr L. und hatte sichtlich Freude mit dem Ball auf den Dosen-Turm zu zielen.

Mit dem Durchführen des Sommerfestes wollte die Hausleitung ein Zeichen von Lebensfreude und Spaß setzen: „Seit der Eröffnung im Jahre 2005 feiern wir jedes Jahr unser traditionelles Sommerfest. Auch dieses Jahr. Mit dem Unterschied, dass es unter Einhaltung der Corona-Regeln und ohne Besucher und unserem Förderverein stattfinden musste“, erklärte Einrichtungsleiterin Heike Lenhardt.

„Unsere Senioren hatten viel Freude und Spaß.“

Ein wenig spannend wurde es dann gegen Abend, als Heike Lenhardt den Start der bunten Luftballons ankündigte. Unter großem „Ahhh“ und mit viel Applaus ließen die Senioren die bunte Ballontraube los und schauten ihnen noch lange nach.

Asphaltarbeiten von Fürth bis Hangard

Drei Tage Vollsperrung

Hangard. Am Dienstag, 13. Oktober wird der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) mit Asphaltarbeiten am Bauwerk 68 - Hanauer Mühle - zwischen Hangard und Fürth beginnen.

Aufgrund der zu geringen Fahrbahnbreite müssen die Arbeiten unter Vollsperrung ausgeführt werden. Die Umleitung erfolgt über Fürth und Steinbach und ist

entsprechend ausgeschildert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Donnerstag, 15. Oktober an.

Der LfS rechnet aufgrund der niedrigen Verkehrsbelastung nicht mit größeren Behinderungen, bittet die Verkehrsteilnehmer aber aufgrund der Umleitung etwas mehr Fahrzeit einzuplanen. |ps

2019/2020 kamen 89.503 Rehe zur Strecke

Jagdstrecke übertrifft Erwartungen

Rheinland-Pfalz. Insgesamt kamen in Rheinland-Pfalz im Jagdjahr 2019/2020 (1. April 2019 bis 31. März 2020) 102.502 Stück Rot-, Dam-, Muffel- und Rehwild zur Strecke. Noch nie war die Gesamtjagdstrecke für diese Arten hierzulande so hoch.

Im Jagdjahr 2019/2020 gab es mit 102.502 Stück Rot-, Dam-, Muffel- und Rehwild eine Gesamtjagdstrecke beim wiederkehrenden Schalenwild. Dieses Ergebnis toppt die bisherige Rekordzahl von 101.075 Stück in 2018/2019. Auch wenn beim Rotwild mit 8.314 Stück ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (2018/19: 8.465) zu verzeichnen ist, sorgten die hervorragenden Ergebnisse beim Damwild mit 2.917 Stück (2018/19: 2.068), beim Muffelwild mit 1.768 Stück (2018/19: 1.748) und insbesondere beim Rehwild mit 89.503 Stück (2018/19: 88.794) für den Anstieg der Gesamtstrecke für diese Arten. „Die vorliegende Jagdstrecke übertrifft unsere Erwartungen“, zeigt sich Dieter Mahr, Präsident des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V. (LJV), beeindruckt.

„Die rheinland-pfälzische Jägerschaft stellt erneut unter Beweis, dass sie professionell, effizient und engagiert ihrem Handwerk

nachgeht“, so Mahr. Auch mit Blick auf den diesjährigen Hitzesommer stellen die vorliegenden Zahlen eine positive Nachricht dar. „Trockenheit und Käferbefall haben unseren Wäldern zugesetzt. Eine vorausschauende und an die Umstände angepasste Jagd ist ein Instrument, um den Aufbau von klimastabilen Wäldern zu unterstützen“, erklärt LJV-Präsident Mahr. „Vor allem das Allzeithoch beim Rehwild macht deutlich, dass die rheinland-pfälzische Jägerschaft dies sehr wohl begriffen hat und bereits ihren diesbezüglichen Anteil liefert. Mit den Streckenzahlen wird zudem deutlich, dass eine Vorverlegung der Jagdzeit auf Schalenwild, wie sie die obere Jagdbehörde in diesem Frühjahr auf Antrag einiger wenige Reviere genehmigt hatte, vollkommen unnötig ist.“

Im Mai veröffentlichten Politik, Behörden und Interessensverbände das gemeinsame Strategiepapier „Waldumbau, Wild und Jagd im Zeichen des Klimawandels“.

Der LJV begrüßt ausdrücklich die in Zusammenarbeit aller Beteiligten erarbeiteten Zielsetzungen, die in weiten Teilen den wissenschaftlichen Vorschlägen des Jagdverbandes Rechnung tragen. |ps

Qualifizierungskurs für Pilgerbegleiter

Kurs der Bistümer Speyer und Trier

Speyer. Unterwegs sein hat eine lange christliche Tradition. Viele Menschen machen sich jedes Jahr auf den Weg auf der Suche nach sich selbst, nach ihrem weiteren Lebensweg, nach Sinn, nach Gott. Manche sind allein unterwegs, andere in Gruppen mit Begleitung. Unter dem Motto „Glaube kommt auf zwei Beinen“ bieten die Bistümer Speyer und Trier für alle, die ehrenamtlich Pilgergruppen leiten und begleiten möchten, einen dreiteiligen Kurs zur Qualifizierung an.

„Vor dem Hintergrund, dass Pilgerpfade besondere Menschen- und Glaubenswege sind, möchten wir Menschen befähigen, dass sie Pilgergruppen selbstständig, qualifiziert und umfassend leiten und begleiten“, erklärt Domkapitular Franz Vogelgesang, im Bistum Speyer Leiter

der Hauptabteilung Seelsorge und zuständig für Wallfahrten. Inhalte der Fortbildung sind Methoden der Bibelarbeit, der Gesprächsführung, Organisationsmanagement in der Leitung von Gruppen oder die geistliche und inhaltliche Gestaltung von Wegstrecken. „Die Qualifizierungsmodule orientieren sich an Grundelementen des Pilgerns. Sie integrieren die eigene christliche Spiritualität und münden in das selbstständige Konzipieren von Pilgerwegen“, verdeutlicht Vogelgesang.

Die beiden Bistümer kooperieren dabei mit den St. Jakobusgesellschaften Trier und Rheinland-Pfalz/Saarland. Die Leitung liegt in Händen von Jakob Patuschka, St. Jakobusgesellschaft, und Pastoralreferentin Katja Kirsch aus Rockenhausen. Die Kursgebüh-

ren betragen 450 Euro (inkl. Verpflegung und Übernachtung). Ein Zuschuss kann bei den Bistümern beantragt werden. Die Teilnehmerzahl der Gruppe ist auf zehn Personen begrenzt. Die Termine der drei Kurse, die im Priesterseminar St. German in Speyer stattfinden:

Modul 1: Freitag, 29. Januar 2021 (18 Uhr) bis Sonntag, 31. Januar 2021 (13 Uhr)

Modul 2: Freitag, 19. Februar 2021 (18 Uhr) bis Sonntag, 21. Februar 2021 (13 Uhr)

Modul 3: Freitag, 12. März 2021 (18 Uhr) bis Sonntag, 14. März 2021 (13 Uhr)

Anmeldung:

Bischöfliches Ordinariat Speyer Hauptabteilung I Seelsorge, Webergasse 11, 67346 Speyer, E-Mail: seelsorge@bistum-speyer.de, Telefon 06232 102311. |ps

Prospektverteilung - Die lokale Kompetenz

Wir verteilen Ihre Prospekte und Drucksachen im Wunschgebiet.

SÜWE

Anzeigenblätter · Amtsblätter
Magazine · Direktverteilung
www.suewe.de

Klimawandel ist die Jahrhundert-herausforderung unserer Zeit

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Kaiserslautern/Trippstadt/Mainz. „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele“, sagte vor langer Zeit der Sozialreformer und Gründer der genossenschaftlichen Bewegung, Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Klimaschutz ist eine Jahrhundertaufgabe, an der alle Generationen mitwirken müssen. Um die Kräfte für Klimaschutz, Energiewende und Klimawandelanpassung in Rheinland-Pfalz zu bündeln, unterzeichnen am 19. August 2020 das Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen und die Energieagentur Rheinland-Pfalz in Mainz eine entsprechende Kooperationsvereinbarung.

„Unsere Natur leidet im dritten Jahr in Folge unter Hitze und Dürre. Und auch die Statistik belegt: Die Jahresmitteltemperatur ist in Rheinland-Pfalz seit Beginn der Wetteraufzeichnungen um 1,6 Grad gestiegen“, sagte Umweltministerin Ulrike Höfken anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung. „Der Klimawandel ist die Jahrhundertherausforderung unserer Zeit. Um unser Klimaschutzziel – ein klimaneutrales Rheinland-Pfalz bis 2050 – zu erreichen und gemeinsam Lösungen für die Klimafolgenanpassung zu finden, brauchen wir ein starkes Netzwerk. Die Kommunen sind zentrale Schlüsselakteure bei der Umsetzung von regionalen Klimaschutzprojekten und die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt sie landesweit als anerkannter und bewährter Partner

für den Klimaschutz und die Energiewende“, betonte die Ministerin.

Im Kern geht es bei der Kooperationsvereinbarung darum, Kommunen, Unternehmen und Bürger über die Potenziale und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung zu informieren und zielführende Projekte anzustoßen und zu begleiten. „Regionen und Kommunen werden künftig eine zentrale Rolle als Planungsträger spielen, sowohl um den Klimawandel einzudämmen, als auch um die Folgen des Klimawandels zu bewältigen. Mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz arbeiten wir schon lange Jahre partnerschaftlich zusammen. Jetzt zementieren wir diese Zusammenarbeit durch den Kooperationsvertrag“, sagte Dr. Ulrich Matthes, Leiter des RLP Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen. Gemeinsam Vorhaben und Projekte umsetzen

Im Detail sieht die Vereinbarung vor, dass die Kooperationspartner ihre Aktivitäten noch gezielter koordinieren. Darüber hinaus werden die Energieagentur Rheinland-Pfalz und das RLP Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen künftig gemeinsame Vorhaben und Projekte zu Themen rund um die Energiewende, den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung initiieren und durchführen. „Das wird die Schlagkraft für Energiewende und Klimaschutz in unserem Bundesland und die regionale Wertschöpfung noch einmal erhö-

hen“, ist sich Michael Hauer, Geschäftsführer Energieagentur Rheinland-Pfalz, sicher. Im Rahmen dieser Kooperation wird die Landesenergieagentur auch die Datenbasis für den rheinland-pfälzischen Energieatlas sowie die Kommunale Treibhausgas-Bilanzierung als Dienstleistung für die Kommunen weiter ausbauen. „Jede Kommune wird ihren Bürgern und Entscheidungsträgern, wenn nicht heute, dann spätestens morgen Antworten zur Entwicklung ihrer eigenen Treibhausgasbilanz und dem eigenen Beitrag dazu liefern müssen. Dabei helfen wir gerne und stellen den Landkreisen auch entsprechende Instrumente zur Verfügung“, so Hauer.

Das Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft wurde 2010 als Einrichtung des Landes für „Klimawandel – Folgen – Anpassung“ gegründet. Wesentliche Aufgabe ist es, eigene Forschung zu den Folgen des Klimawandels durchzuführen und zu koordinieren sowie Forschung, Monitoring und bestehende Aktivitäten zu vernetzen. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt als kompetenter Dienstleister Kommunen und ihre Bürger sowie Unternehmen in Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz. Sie wurde 2012 als Einrichtung des Landes gegründet und informiert unabhängig, produkt- sowie anbieterneutral. |ps

Adolf Luther und Künstlerfreunde

Spektakuläre Op Art-Kunstwerke

Kaiserslautern. „Lichtblicke – Adolf Luther und Künstlerfreunde“ lautet der Titel der zweiten großen Jahresausstellung, die das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk) vom 25. September bis 17. Januar zeigt. Zu sehen sind spektakuläre Werke des Krefelder Künstlers Adolf Luther (1912-1990), der als Vertreter der Op Art gilt. Sein künstlerisches Ziel, die Immaterialität des Lichts im Raum sichtbar zu machen, verfolgte er konsequent in unterschiedlichen skulpturalen und installativen Werkgruppen. Die Schau im mpk gibt einen repräsentativen Einblick in das variantenreiche Schaffen des bedeutenden Licht- und Objektkünstlers.

Rund 20 einzigartige, teilweise monumentale Wand- und Bodenarbeiten, die zwischen 1960 und 1990 entstanden, stellen das eindrucksvolle Œuvre vor. 1943 beendete Adolf Luther in Bonn sein Jurastudium mit der Promotion.

Schon während des Kriegsdienstes entstand bei ihm der Wunsch, Künstler zu werden. 1957, im Alter von 45 Jahren, fasste er den Entschluss, seinen Richterberuf aufzugeben und sich ganz der Kunst zuzuwenden. Zunächst widmete er sich der informellen Malerei und ging dann zu Farbfeldbildern über. 1959 schuf er Materiebilder, anfangs farbig und dann ausschließlich schwarz, mit stark zerklüfteten, reliefartigen Oberflächen, die in den Raum hineinragen.

Zwei Jahre später folgten die

sogenannten Entmaterialisierungen. Luther zerschlug beispielsweise Glasflaschen und fügte die Bruchstücke zu Assemblagen zusammen. Erste Lichtobjekte entstanden 1962. Bekannt wurde der Künstler vor allem mit Hohlspiegelobjekten, die seit 1966 sein Werk bereicherten und die mit dem Umraum, der „Natur“, eng verbunden sind. Sie lassen unzählige, auf dem Kopf stehende Bilder und immaterielle Lichterscheinungen im Raum entstehen. 1968 konzipierte Luther den ersten „Fokussierenden Raum“ – ein solcher findet sich auch in der mpk-Ausstellung – und 1970 die ersten Laserobjekte. In den sich anschließenden zwanzig Jahren folgten Werke, die die Existenz einer energetischen Lichtrealität auf sehr unterschiedliche Art und Weise zur Darstellung bringen.

In einer spannungsvollen Präsentation sind Luthers Werke mit solchen von befreundeten Künstlern wie Christo, Lucio Fontana, Yves Klein, Piero Manzoni, Wassily Takis, Günther Uecker und anderen als wegweisende Positionen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu erleben.

Das mpk, Museumsplatz 1, kann unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln und mit einer Mund-Nasen-Maske besucht werden; in den Ausstellungsräumen darf sich nur eine begrenzte Besucherzahl aufhalten. Das Museum ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr und dienstags von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.mpk.de. |ps

Rekord bei der Wildschweinjagd

Im Jagdjahr von April bis März

Rheinland-Pfalz. Im Jagdjahr von April bis März mit 100.072 Wildschweinen erlegten Jägerinnen und Jäger in Rheinland-Pfalz im Jagdjahr 2019/2020 75 Prozent mehr Tiere als im Jagdjahr 2018/2019 (57.143 Stück). Dieses Ergebnis stellt einen noch nie dagewesenen Rekord dar. Auch die bisherige Rekordstrecke von 88.650 Stück Schwarzwild aus dem Jagdjahr 2017/2018 wurde mit mehr als 11.400 (knapp 13 Prozent) erlegten Wildschweinen übertroffen.

„Die vorliegenden Zahlen belegen das hohe Engagement der rheinland-pfälzischen Jägerschaft“, betont Dieter Mahr, Präsident des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V. (LJV). „Damit haben die Jägerinnen und Jäger im Land diesbezüglich ihre Hausaufgaben erledigt“, zeigt sich Mahr zufrieden. Statistisch betrachtet, investierte die Jägerschaft ehrenamtlich mehr als zwei Millionen Stunden in die Schwarzwildjagd.

Das entspricht bei einem Min-

destlohn von 9,35 Euro einer monetären Leistung von mehr als 18 Millionen Euro.

Demgegenüber stehen teilweise sehr hohe Kosten für Revierpacht und Wildschadensersatzzahlungen an Landwirte.

Jetzt sei es auch an der Zeit, dass vor allem die Landwirte ihren Beitrag mit der Schaffung von Bejagungsschneisen und einer Reduktion des Maisanbaus leisten, so LJV-Präsident Mahr.

„Um hier weiterhin erfolgreich zu sein, müssen auch unsere

Partner in Landwirtschaft, Behörden und Politik ihren Part erfüllen. Dazu gehörten beispielsweise auch die flächendeckende Reduktion zahlreicher Gebührentatbestände durch die unterschiedlichen Behördenzweige oder der Erlass z.B. der Hundesteuer für geprüfte Jagdhunde vonseiten der Kommunen“, sagt Mahr.

Auch wenn das vorliegende Rekordergebnis Grund zur Freude ist, ruft Präsident Mahr die Jägerschaft auf, bei der Schwarzwild-

jagd nicht nachzulassen. „Nach wie vor stellt die Afrikanische Schweinepest in Belgien eine latente Gefahr dar.“

Daher ist es notwendig, die Wildschweinbestände gering zu halten, um eine mögliche Ausbreitung in Rheinland-Pfalz zu erschweren“, erklärt LJV-Präsident Dieter Mahr. Mit Blick auf die vorliegende Bewegungsjagdseason unter Corona-Bedingungen im Herbst, sieht Mahr die Jägerschaft vor großen organisatorischen Herausforderungen. |ps